

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 4.9.2020  
99. Jahrgang | Nr. 36

**Feier:** Ein ganz besonderer Grundstein für die neue Kirche in Bettingen

SEITE 3

**Lesung:** Saisonöffnung in der Arena mit Bortliks historischem Krimi

SEITE 5

**Rudern:** Erstes Rennen in diesem Jahr für Athleten des Basler Ruder-Clubs

SEITE 13

**REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich



**TROCKENHEIT** Kompromiss zwischen Kanton und Gemeinde Riehen: Die Milizfeuerwehr darf Bäume erst ab «Gefahrenstufe 5 im Bereich Wald» bewässern

## Feuerwehr wässert nur noch im Extremfall

Die Riehener Gemeindegärtnerei kann künftig nur noch bei extremer Trockenheit auf die Unterstützung der Milizfeuerwehr zählen.

LORIS VERNARELLI

«Früher half die freiwillige Feuerwehr, Bäume zu wässern. Warum wird diese Möglichkeit nicht mehr genutzt?» Die Frage, die SVP-Einwohnerrat Peter A. Vogt mittels Interpellation letzte Woche dem Gemeinderat gestellt hat, ist in diesem heissen Riehener Sommer der einen oder dem anderen bestimmt auch durch den Kopf gegangen. Zugegeben, der Begriff «früher» ist etwas trügerisch, nahm die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen noch bis im letzten Sommer die Aufgabe wahr, die öffentlichen Grünanlagen zu bewässern. Seitdem sind die Schläuche zu diesem Zweck aber nicht mehr eingesetzt worden: Warum denn nur?

Um diese Frage zu beantworten, ist die Lektüre des Regierungsratsbeschlusses vom 10. Dezember 2019 nötig. Ende des letzten Jahres genehmigte die Exekutive die Änderung der «Verordnung über die von der Feuerwehr zu erhebenden Gebühren». Die Teilrevision ist am vergangenen 1. Januar in Kraft getreten. Mit der Anpassung bewässert die Milizfeuerwehr die öffentlichen Grünanlagen nicht mehr aufgrund der undefinierten «aussergewöhnlichen Trockenheit», sondern ab der vom Bundesamt für Umwelt (Bafu) ausgelösten Gefahrenstufe 5 im Bereich Wald (sehr grosse Waldbrandgefahr).

### Ab Stufe 5 kostenlos

Weshalb sich der Regierungsrat veranlasst sah, die sieben Jahre alte Verordnung anzupassen, erklärt Martin Schütz, Leiter Kommunikation des Basler Justiz- und Sicherheitsdepartements: «Die regelmässigen Bewässerungen im Sommer, welche die Milizfeuerwehr nur in Riehen, nicht aber in Basel und Bettingen vornahm, gaben immer wieder Anlass zu Diskussionen. Es war unklar, ob dies überhaupt eine Feuerwehraufgabe ist und wie sie verrechnet wird.» Mit der Präzisierung der «aussergewöhnlichen Trockenheit» auf die Gefahrenstufe 5 sei dies nun geklärt. Neu wässere die Milizfeuerwehr nur noch in diesem genau definierten Fall. Dann aber kostenlos, die Gemeinde müsse nicht wie bis anhin den Übungssold auszahlen. Wie den Erläuterungen zur Änderung der Verordnung zu entnehmen ist, sind steigende Einsatzzahlen und Ausbildungsstunden bei der freiwilligen Feuerwehr ebenfalls Gründe, weshalb sie nur noch im Extremfall von der Gemeinde Riehen für die Bewässerung aufgeboden werden darf.

Unter diesen Voraussetzungen ist es sehr unwahrscheinlich, dass die Milizfeuerwehr in Riehen beim Bewässern von Bäumen je wieder beobachtet werden kann. Denn die vom Bafu definierte Gefahrenstufe 5 kommt selbst in sehr heissen Sommern kaum zur Anwendung. Und zwar nur dann, wenn der Ausbruch von Bränden jederzeit möglich, die Ausbreitungsgeschwindigkeit über lange Zeit sehr hoch und ein Waldbrand kaum zu löschen ist. Auf den ersten Blick ein schlechter Deal für Riehen. Musste sich die Gemeinde dem Diktat der Regierung unterordnen und auf eine willkommene Dienstleistung verzichten? «Nein, so einseitig war die



Bis vor einem Jahr unterstützte die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen die Gemeindegärtnerei regelmässig bei der Bewässerung von Grossbäumen. Seit 1. Januar kann diese Dienstleistung nur noch im Extremfall in Anspruch genommen werden. Fotos: zVg

Sache nicht», betont Gemeinderat Felix Wehrli. Er habe sich mehrmals mit Regierungsrat Baschi Dürr getroffen und mit ihm die Problematik diskutiert. «Die Ausgangslage war klar: Aus Sicht der Exekutive musste hinsichtlich Milizfeuerwehr und Bewässerung der öffentlichen Grünanlagen etwas getan werden, da nur Riehen diese Dienstleistung in Anspruch genommen hat», erzählt Wehrli. Er habe entgegen, dass die Gemeinde über viele Parkanlagen verfüge, die zum Teil auch im Besitz des Kantons seien. Und diese müssten regelmässig bewässert werden. «Im Sinne eines Kompromis-

ses haben wir uns dann auf den kostenlosen Einsatz ab Gefahrenstufe 5 geeinigt.»

Der Entscheid des Regierungsrats sei von der Gemeinde Riehen zur Kenntnis genommen worden, sagt Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt. Bei welchen Bäumen die Bewässerung etwas bringe und wie diese organisiert werde, sei unter Fachleuten zurzeit Gegenstand intensiver Diskussionen. Es sei aber unmöglich, sämtliche Bäume der Riehener Alleen und Parkanlagen zu bewässern, erläutert Berweger, «auch nicht mit Unterstützung der Feuerwehr».

### Wetterabhängiges Wässern

Nun, da die Milizfeuerwehr zum Wässern praktisch nicht mehr eingesetzt werden kann, ist die Gemeindegärtnerei umso mehr gefordert. Konnte sie bis zum letzten Jahr die Feuerwehr als Unterstützung bei der Bewässerung von Grossbäumen hinzuziehen, muss sie sich nun alleine darum kümmern. Für die restliche Bewässerung, etwa von Jungbäumen und Rabatten, war die Gemeindegärtnerei schon vorher zuständig. Wie viele Stunden wöchentlich die Mitarbeitenden für die gesamte Bewässerung aufwenden, hängt vom Wetter ab: «Je weniger Niederschlag wir haben, desto mehr bewässern wir», sagt Tobias Abt, Leiter Gemeindegärtnerei. Die Bewässerung werde je nach der Witterung den Pflanzen angepasst. So bräuchten Jungbäume weniger, dafür regelmässiger Wasser als Grossbäume, die in einem Park stehen.

In den Trocken- und Hitzephasen werden laut Tobias Abt mehrere Teams und Fahrzeuge eingesetzt. Zum Einsatz kommen mobile Giessfahrzeuge mit einem Wassertank, um jene Bäume und Rabatten zu giessen, bei denen kein Wasseranschluss in der Nähe ist. In Parkanlagen ist die Gemeindegärtnerei derzeit bestrebt, die Wasserzapsäulen auszubauen, um einfacher und über eine längere Zeitspanne Wasser geben zu können. «Bei langsamem Wässern hat das Erdvolumen mehr Zeit, um das Wasser aufzunehmen», erklärt der oberste Gemeindegärtner. Bei Jungbäumen setzte man auch speziell Wassersäcke ein, die rasch befüllt werden könnten und das Wasser anschliessend über eine längere Zeitspanne gezielt abgeben.

### Starthilfe für Jungbäume

Die Mitarbeitenden der Gemeindegärtnerei müssen sich nicht nur um die Pflanzen in den vielen Riehener Parkanlagen kümmern. Das Einsatzgebiet umfasst ebenfalls die Pflege von Kindergärten, Verkehrsgrün,

Strassenbäumen, Schulhäusern, Rabatten und Wiesen. «Gegossen werden primär Jungbäume und frisch gepflanzte Pflanzen, da diese auf eine Starthilfe angewiesen sind und als erste unter der Hitze leiden. Parkanlagen werden je nach Trocken- und Hitzeereignis sowie den Kapazitäten bewässert», stellt Abt die Prioritäten vor.

Auf die Frage, ob die Bewässerung von Grossbäumen wirklich viel nütze und nicht nur ein Tropfen auf den heissen Stein sei, wie von einigen Experten behauptet, hat Tobias Abt keine eindeutige Antwort. Das sei nur schwer abzuschätzen, sagt er, denn ein Grossbaum benötige mehrere Hundert Liter Wasser pro Tag – und dies am richtigen Ort, nämlich an den Wurzelspitzen, wo das Wasser auch aufgenommen werden könne. Und genau das sei das Problem: «Bis bei grosser Trockenheit genügend Wasser in tiefere Erdschichten gelangt, wo es auch etwas nützt, braucht es extrem viel Wasser und Zeit.»

### Reklameteil

**Hamburger vom  
Baselbieter Kalb**

feine Sauce dazu offeriert

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77

RZ054237



3 6

**SPORTPREIS** Übergabefeier unter freiem Himmel auf der Grendelmatte

## Jugendriege – jung, dynamisch, erfolgreich

Schon seit März ist bekannt, dass die Jugendriege des TV Riehen den Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2019 erhält. Doch erst am Mittwoch konnte Gemeinderätin Christine Kaufmann die Auszeichnung Trainern, Vorstand und Jugendlichen übergeben. Coronabedingt erfolgte die Übergabe erstmals im Freien, auf der Grendelmatte. Der Preis sei eine Anerkennung für die Siege an den letzten beiden Eidgenössischen Turnfesten (2013 in Biel/Magglingen und 2019 in Aarau) sowie für die langjährige und kontinuierliche Jugendarbeit, schrieb die Jury. Zudem erfüllten die ehrenamtlich tätigen Betreuer eine wichtige soziale Funktion.

Mario Arnold, Präsident des TV Riehen, und Fabian Benkler, Leiter der Jugendriege, sprachen beide von einer tollen Auszeichnung für die jahrelange engagierte Arbeit. «Die Kinder sind Ansporn genug», nannte Arnold seine wichtigste Motivation. Jury-Mitglied Rolf Spriessler fasste in seiner Laudatio treffend zusammen: «Die Jugendriege des TV Riehen hat den Sportpreis 2019 ganz einfach so etwas von verdient!» Ein ausführlicher Bericht folgt in der Ausgabe von kommender Woche.

Fabian Schwarzenbach



TVR-Jugendriegeleiter Fabian Benkler nimmt aus den Händen von Gemeinderätin Christine Kaufmann die Urkunde entgegen – beobachtet vom Publikum auf dem Hauptfeld der Grendelmatte. Fotos: Philippe Jaquet

**GROSSRATSWAHLEN** Die Grünliberalen starten den Wahlkampf

## Fünf Kernthemen für den Kanton



Die beiden Spitzenkandidaten der GLP für die nächsten Grossratswahlen sind Sandra Bothe-Wenk (bisher) und Andreas Sturm. Foto: zVg

rz. Am letzten Tag des Monats August haben die Grünliberalen Riehen den Wochenstart als Auftakt für den Wahlkampf im grossen grünen Dorf genutzt. Kampagne, Wahllisten und Kernthemen für die kantonalen Gesamterneuerungswahlen sind bereit.

«Die Grünliberalen setzen sich im Grossen Rat für eine nachhaltige Entwicklung ein, die Wirtschaft und Innovationskraft stärkt und allen Bereichen der Gesellschaft zugutekommt», lässt sich Grossratskandidat Andreas Sturm in der Medienmitteilung zitieren. Der Wahllogan «Unsere Zukunft. Deine Wahl. #EsIstZeit» unterstreiche denn auch, wie wichtig es sei, die Weichen in Richtung eines liberalen, wirtschaftsfreundlichen und nachhaltigen Kantons Basel-Stadt gerade jetzt zu stellen.

Die Grünliberalen haben sich kantonal fünf Kernthemen auf die Fahne

geschrieben. Sie betonen, wie wichtig eine starke Wirtschaft, die Zusammenarbeit in der Region und ein enges Verhältnis zur EU für unseren Wohlstand seien. Um diesen im Lichte des Klimawandels langfristig zu sichern, setzen sie auf «griffigen Klimaschutz mit Anreizen statt Verboten und eine klimafreundliche, smarte Mobilität». Sandra Bothe-Wenk betont im Communiqué, «dass starke Volksschulen, ausgezeichnete weiterführende Schulen und Universitäten die Grundlage für unseren zukünftigen Wohlstand» seien. In das Bildungssystem müsse investiert werden, genauso wie in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Nicht zuletzt setzt sich die GLP für eine offene Gesellschaft mit einem Höchstmass an individueller Freiheit und 100 Prozent Gleichstellung ein. Chancengerechtigkeit, die Gleichstellung aller Geschlechter sowie aller Fa-

milien- und Lebensmodelle seien das erklärte Ziel.

Für Parteipräsidentin und Nationalrätin Katja Christ sind die Grünliberalen in der laufenden Legislatur «eine wichtige Kraft zwischen den politischen Polen, die sich eigene Positionen erarbeitet und Mehrheiten im Sinne einer umfassenden Nachhaltigkeit geschaffen haben». Die Liste der Grünliberalen Riehen habe auch für diese Wahl mit interessanten Persönlichkeiten bestückt werden können. Ziel der GLP sei, mindestens sechs Sitze und damit Fraktionsstärke zu erreichen. Zudem wolle die Partei auch Verantwortung in der Regierung übernehmen: Mit Esther Keller präsentierten die Grünliberalen eine Kandidatin, die den dafür notwendigen Rucksack mitbringe und zudem über eine frische und gewinnende Ausstrahlung verfüge.

**PLASTIKRECYCLING** SP freut sich über Zustimmung

## «Gordischer Knoten durchschlagen»

rz. An der letzten Sitzung hat der Einwohnerrat der Umsetzung des Planungsauftrags der SP-Fraktion mit grossem Mehr zugestimmt: Damit werde in Riehen der Weg fürs Plastikrecycling geöffnet, freut sich die Partei in einer Medienmitteilung. Der von Paul Spring eingereichte Vorstoss verankert im Leistungsauftrag Mobilität und Versorgung ein Leistungsziel, das den Gemeinderat verpflichtet, dem Einwohnerrat eine Vorlage zum Plastikrecycling vorzulegen, sobald dies ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Damit durchschlage die SP den gordischen Knoten in dieser umstrittenen Frage, heisst es im Communiqué. Die Mehrheit des Einwohnerrates sei bislang der Ansicht gewesen,

dass es noch keine zufriedenstellende Lösung für ein sinnvolles Plastikrecyclingsystem gebe. Mit der Verankerung im Leistungsauftrag sei nun der Gemeinderat verpflichtet, die Thematik laufend zu bewerten, dem Einwohnerrat im Rahmen der Geschäftsberichte über die aktuelle Situation zu berichten und so bald wie möglich auch eine diesbezügliche Vorlage vorzulegen.

«Der Einwohnerrat hat nun klar seinen politischen Willen zugunsten eines sinnvollen Plastikrecyclingsystems geäussert», lässt sich Paul Spring zitieren. Für ihn sei wichtig, dass man möglichst wegkomme von einer Einweg-Konsum-Wegwerf-Haltung und zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft übergehe.

**ÖV-PROGRAMM** Scharfe Kritik der SVP an Regierungsrat

## Buskonzept neu überarbeiten

rz. Die SVP Riehen verlangt eine Rückweisung des ÖV-Programms, soweit die Gemeinde Riehen davon betroffen ist. Wie die Partei mitteilt, würden anstatt einer Verbesserung der Anbindung an die Tramlinie 6 ganze Quartiere vom Dorfzentrum abgeschnitten. Eine neue Buslinie quer durch ganz Riehen und durch die Burgstrasse lehnt die SVP ebenfalls ab.

«Erstaunt und entsetzt» sei die Partei, dass der Regierungsrat ein ÖV-Programm präsentiere, das auf die Bedürfnisse der Riehener Bevölkerung keine Rücksicht nehme. Das Riehener Busnetz werde grösstenteils durch die Gemeinde finanziert, somit müsse alleine sie entscheiden können, welches Busangebot in Riehen bestehe. Die SVP stört sich unter anderem daran, dass die Umsteigemöglichkeit bei der Haltestelle Riehen Dorf wegfällt. Stattdessen müssten die Bewohner von Riehen Nord mit dem neuen Ortsbus durch die ganze Gemeinde fahren, bevor sie in Riehen

Süd an der Haltestelle Habermatten auf die Tramlinie 6 in Richtung Stadt umsteigen könnten. «Über ein Viertel der Wohnbevölkerung in Riehen ist über 64 Jahre alt. Gerade die älteren Leute sind auf ein gutes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen, wenn sie ihre Besorgungen im Dorfzentrum vornehmen wollen», heisst es im Communiqué.

Ebenfalls kein Verständnis hat die SVP Riehen für die geplante neue Ortsbuslinie, die Riehen Nord mit Riehen Süd verbinden und auch durch die Burgstrasse führen soll. Es sei völlig unverantwortlich, durch die Burgstrasse, die als Schulweg benützt werde und von vielen Kindern überquert werden müsse, eine Buslinie zu führen, schreibt die Partei.

Die SVP fordert den Regierungsrat auf, den Riehen betreffenden Teil des ÖV-Programms nochmals zu überarbeiten und darin die berechtigten Anliegen der Riehener Bevölkerung zu berücksichtigen.

**FDP RIEHEN** Andreas Zappalà gab Präsidiumsamt an der GV ab

## Neu mit einem Co-Präsidium

rz. Nach über elf Jahren als Präsident der FDP Riehen ist Andreas Zappalà an der Generalversammlung zurückgetreten. Die Riehener Freisinnigen werden neu von Denise Gilli und Carol Baltermia im Co-Präsidium geleitet. Beide bildeten zuvor das Vizepräsidium.

An der laut Medienmitteilung «sehr gut besuchten» GV stand die Verabschiedung von Andreas Zappalà im Zentrum. Gemeinderätin Silvia Schweizer würdigte sein grosses Engagement für die Partei und seine «umsichtige, feinfühlig Art». Als Überraschung wurde für Zappalà ein Video mit Gruss- und Dankesbotschaften ehemaliger und aktueller Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter gezeigt. Als Gäste waren unter anderem Regierungsrat Baschi Dürr und der Präsident der FDP Basel-Stadt, Luca Urgese, anwesend.

Das neue Co-Präsidium der FDP Riehen bilden Denise Gilli und Carol

Baltermia. Gilli ist Juristin, in Riehen aufgewachsen und Präsidentin der Opferhilfe beider Basel; Baltermia ist ebenfalls Jurist, Schulratspräsident der Primarstufe Hinter Gärten und Initiator der Initiative für ein Fach Politik. Die bisherige gute Zusammenarbeit als gemeinsames Vizepräsidium wollten Denise Gilli und Carol Baltermia nun als Co-Präsidium fortführen, heisst es im Communiqué.

Zusätzlich nominierten die Mitglieder die Kandidierenden für die Grossratswahlen. Die FDP Riehen wird mit Andreas Zappalà (bisher), Silvia Schweizer (Gemeinderätin), Carol Baltermia, Denise Gilli, Christine Mumenthaler (Einwohnerrätin), Barbara Näf (Vorstand Verein Engelskinder), Elisabeth Näf (Einwohnerrätin), Dieter Nill (Einwohnerrat), David Pavlu (Einwohnerrat), Bernhard Regli (Schulrat) und Daniel Wenk (Alt-Einwohnerrat) zu den Grossratswahlen antreten.



Denise Gilli und Carol Baltermia (rechts) übernehmen die Aufgaben des langjährigen Präsidenten Andreas Zappalà. Foto: zVg

## CARTE BLANCHE



**Jörg Lutz**

ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

## Fahrradfahren an der Wiese

Einmal kräftig in die Pedale treten, sich frischen Wind um die Nase wehen lassen und einfach nur die Freiheit genießen. Corona zeigt uns, wie wichtig es ist, Sauerstoff zu tanken und sportlich aktiv zu sein. Als Oberbürgermeister bin ich selbst gern auf dem Velo unterwegs und freue mich, wenn sich andere auch dafür begeistern.

Eine Fahrt an der Wiese am grünen Flussufer sollte man sich nicht entgehen lassen. Sie entspringt im kühlen Schwarzwald, zieht sich wie eine grüne Ader durch Lörrach und mündet bei Basel in den Rhein. Für Besucher, Lörracherinnen und Lörracher ist sie ein Ort der Erholung. An ihren Ufern geniesst man die Sonne, spaziert, joggt, führt den Hund aus oder radelt mit dem Rennvelo oder E-Bike. Auch wenn sich der Sommer langsam gegen Ende neigt, lässt es sich an der Wiese wunderbar sporteln oder entspannen. Auf ihrer Reise fließt die Wiese durch Lörrach und Riehen. Schnell wie auf einer Fahrradautobahn kommt man nicht nur von A nach B, sondern auch von Lörrach nach Riehen – oder anders herum. Die Wiese sehe ich also als ein verbindendes Element zwischen den beiden Gemeinden.

Lörrach und seine Umgebung sind wie geschaffen, um mit dem Rad entdeckt zu werden – ob mit dem Tourenrad, E-Bike, Rennrad oder Mountainbike, in der Ebene oder die Berge hinauf und herunter. Die Lörracher Touristinformation hat dazu einen «Rad-touren-Finder» herausgegeben. In diesem finden Sie neun attraktive Radtouren rund um Lörrach. Wärmstens empfehlen kann ich Ihnen drei Radtouren, die auch durch Riehen führen: «Rund um Basel», «Auf den Spuren der Römer» und «Grosse Regio Basel-Tour». Sie reichen über die Grenzen hinweg, sind zwischen 30 und sportlichen 60 Kilometern lang und weisen unterschiedliche Höhenmeter auf. Die zweistündige Tour «Rund um Basel» ist einfach und perfekt für den Einstieg. Sie führt durch drei Länder und entlang des Rheins durch Basel. Nach dem Start in Lörrach fahren Sie weiter durch Riehen bis zum Kraftwerk Birsfelden, wo Sie den Rhein überqueren und sich ein schöner Anblick auf die Basler Altstadt bietet.

Wer von Ihnen ein E-Bike besitzt, kann auch gut die Aussichtspunkte in der Stadt erreichen. Vom Lindenplatz in Obertüllingen und von der Burg Rötteln haben Sie einen herrlichen Blick in unser Dreiland.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Rieher Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch

**Redaktion:**  
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallner (mf), Rolf Spriessler (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Carolina Mangani, Dorothee Rusch, Martina Basler.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

# reinhardt

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

**BETTINGEN** In feierlicher Atmosphäre fand letzte Woche die Grundsteinlegung der neuen Kirche statt

## Ein Grundstein, der für immer sichtbar bleibt



Ein rührender Moment: Mit grossen Augen beobachten die Gläubigen, wie der Grundstein aus luftiger Höhe zu ihnen kommt.

Fotos: Nathalie Reichel

Die Vorfreude ist riesig: Nächstes Jahr soll die Bettinger Kirche fertig sein. Viele Gläubigen waren am bedeutungsvollsten Moment des Bauprozesses zugegen.

NATHALIE REICHEL

Ein Kirchli? Das sei es einmal gewesen. Spätestens Ende 2021 müsse man von der Kirche sprechen, betonte Gemeindepfarrer Stefan Fischer letzten Donnerstagabend an der Feier zur Grundsteinlegung. Hinter ihm war das Grundgerüst des neuen Gotteshauses gut zu erkennen. Grösser und dem wachsenden Gemeindeleben Bettingens entsprechend solle die Kirche im Vergleich zum Kirchli werden.

Stefan Fischer nutzte vor einem grossen Publikum die Gelegenheit, kurz in die Vergangenheit zu blicken und dabei nochmals die Bedeutung des Neubaus zu unterstreichen. Jugendgottesdienste, Ausflüge, Konzerte, Vorträge und vieles mehr: Inzwischen bietet die Kirchgemeinde

Bettingen im Vergleich zu früher die verschiedensten Angebote für Jung und Alt an. Der Pfarrer fasste zusammen: «Das kirchliche Leben ist in den letzten Jahren ein fester Bestandteil Bettingens geworden.» Das alte Kirchlein war also nicht nur baufällig, sondern auch zu klein geworden.

### Untergeschoss mit Tageslicht

Momentan werde das Obergeschoss ausgebaut, im Herbst gehe es weiter mit dem Bau des Turms und anschliessend mit dem Innenausbau, erklärte Fischer auf Anfrage der RZ. Die Arbeiten verliefen komplett nach Plan. Das Untergeschoss der neuen Kirche Bettingens ist bereits gut erkennbar. «Es soll unter anderem zwei Gemeinderäume und einen Jugendraum – natürlich mit ausreichendem Tageslicht – beherbergen», sagte Architekt und Münsterbaumeister Andreas Hindemann.

Nach diversen Erläuterungen zur kalksteinfarbenen Aussenfassade, zum Turm und zu den Glocken, die von der Kirche St. Markus übernommen werden, resümierte Hindemann: «Die Kirche soll im Ortsbild Bettingens als eigenständiges Gebäude er-



scheinen und sich als das, was sie ist, nämlich eine Kirche und kein Mehrzweckraum oder Haus, zeigen.» Der zwölf Meter hohe Turm mitsamt Glocken und Wetterhahn von Celestino Piatti trügen ein gutes Stück dazu bei. Im Übrigen sei der Bau einer neuen Kirche eine sehr schöne Aufgabe, sagte der Architekt. «Gerade in einer Zeit, in der die Menschen eher Abstand von der Kirche nehmen.»

Da sich Kantonalkirche und Einwohnergemeinde Bettingen zwar zu je 400'000 Franken am Neubau beteiligen, die Gesamtkosten sich aber auf 3,3 Millionen Franken belaufen, wird die neue Kirche grösstenteils durch Spenden finanziert. Die Tatsache, dass letztere so rasch beisammen gekommen sind, hat Andreas Hindemann überwältigt. Und Stefan Fischer wies darauf hin, dass mittlerweile nur noch rund ein Zehntel der Gesamtkosten fehle, bis das Projekt finanziell vollständig gedeckt sei.

Überhaupt schreite der Neubau sehr schnell voran, bemerkte auch Gemeinderätin Eva Biland, zuständig für den Bereich Bildung, Kultur und Kirche. Sie zog Parallelen zum Bau der Pariser Kathedrale Notre-Dame, die –

genauso wie die Bettinger Kirche – mit viel Engagement errichtet worden sei. Zum Glück geht es aber in Bettingen 100-mal schneller. «Nicht 150, sondern nur anderthalb Jahre», bemerkte Biland schmunzelnd.

### Grundstein kam von oben

Und wie so oft kam der eigentliche Höhepunkt des Anlasses, der musikalisch von den Singfrauen Riehen umrahmt wurde, zum Schluss und dauerte nur wenige Minuten. «Wir haben uns nicht für einen Spatenstich, sondern für eine Grundsteinlegung entschieden. Der Stein wird so in die Mauer eingebaut, dass er sichtbar bleibt», erklärte Fischer. Darauf zu sehen ist der Bettinger Kelch, das Baujahr sowie ein Bibelvers aus dem Johannesevangelium. Und wie präsentiert sich ein Grundstein zu Corona-Zeiten, damit ihn alle aus sicherer Distanz bewundern können? Von oben herab, am Kran befestigt und in aller Würde. Vielleicht hatte diese Art der Vorstellung nicht nur etwas Praktisches, sondern auch etwas Symbolisches an sich. Denn wie Annemarie Pfeifer vom Kirchenvorstand zuvor betont hatte: «Gott hat der Bettinger Kirche das Gelingen geschenkt.»

**RENDEZ-VOUS MIT ...** Aaron Messmer, neuer Co-Schulleiter der Primarstufe Hinter Gärten

## «Zusammenarbeit ist mir wichtig»

Aaron Messmer arbeitete zuvor in der Gundeldinger Primarschule Brunmatt und ist nun seit August Co-Schulleiter der Primarstufe Hinter Gärten. Augenblick mal, diesen Wegdegang kennen wir ja schon! Richtig, denn genau denselben Weg legte vor zwei Jahren Co-Schulleiterin Martina Ammann zurück. Doch das ist auch schon die einzige Gemeinsamkeit zwischen den beiden. Messmer war im Brunmatt nicht als Schulleiter, sondern als Klassenlehrer tätig: Der 29-Jährige unterrichtete dort auf der Mittelstufe, spielte aber schon immer mit dem Gedanken, Schulleiter zu werden. Als er erfuhr, dass das Hinter Gärten die Co-Schulleitungsstelle neben Martina Ammann zu besetzen hatte, wusste er, dass das der richtige Zeitpunkt zum Wechseln war.

Der erste Eindruck von der Rieher Primarschule sei «ein sehr guter» gewesen. Überwältigt hätten ihn das junge, aufgestellte Kollegium und die positive Energie, erzählt Aaron Messmer. Der neue Co-Schulleiter freut sich besonders darauf, bestehende Schulprojekte mitgestalten und neue aufgleisen, an der Schulhauskultur arbeiten zu dürfen sowie neben Ammann die spannenden, vielleicht teils auch herausfordernden Aspekte dieser Tätigkeit kennenzulernen. Er betont: «Mir ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler stets im Mittelpunkt bleiben. Es geht ja nicht um uns, sondern um die Kinder.»

### Offenheit für Neues

Nicht mal einen Monat nach Schuljahresbeginn weiss der neue Co-Schulleiter bereits bestens über aktuelle Schulentwicklungsprojekte Bescheid. Verantwortlich ist er etwa für ein laufendes Digitalisierungsprojekt, die Tagesstruktur oder einen kleineren



Hat schon immer mit dem Gedanken gespielt, eine Schule zu leiten: Aaron Messmer, neuer Co-Schulleiter im Hinter Gärten.

Foto: Nathalie Reichel

Umbau im Büro, der gerade ansteht. Gewisse Angelegenheiten, die zum Beispiel den Schul- oder Elternrat betreffen, koordinieren Messmer und Ammann noch im Team. «Auf diese Weise lerne ich die neuen Abläufe hier am besten kennen», sagt der Basler und räumt ein, dass er im schulischen Bereich noch keine Leitungserfahrung habe. Sowohl die Tätigkeit als auch der Standort Riehen sind für Messmer also neu. Trotzdem hinterlässt er keinen unsicheren Eindruck. Das muss an seiner fünfjährigen Erfahrung als Lehrperson, an seinem Elan und an der Offenheit für Neues liegen.

In einer Co-Schulleitung sieht Aaron Messmer nur Vorteile. Er sei ein extremer Teammensch, sagt er und gibt zu, dass es ihm viel schwieriger

fallen würde, müsste er die Schulleitung allein übernehmen. Er sieht sich aber nicht nur als Team mit Kollegin Martina Ammann, sondern auch mit dem gesamten Kollegium und sogar mit den Schulleitungen der anderen Rieherer und Bettinger Schulstandorte. «Zusammenarbeit ist mir wichtig», unterstreicht Messmer. «Wir arbeiten schliesslich gemeinsam an der Entwicklung der Schule weiter.» Am wichtigsten sei für ihn, dass man zusammen an einem Strang ziehe, das Miteinander pflege und nicht den eigenen Part alleine durchziehe. Das seien alles Voraussetzungen für ein gutes Klima in der Schule.

Der gebürtige Arlesheimer wohnt zusammen mit seiner Frau im Basler St. Johann-Quartier. Zu Riehen habe er bis zu seiner Anstellung im Hinter

Gärten keinen Bezug gehabt, sagt er offen. «Aber ich ging gerne ab und zu in die Fondation Beyeler.» Aufgefallen sei ihm recht schnell, dass Riehen kleiner und ruhiger sei und das Stettenfeldquartier eine ganz spannende Zusammensetzung habe.

### Studium kurz vor Abschluss

Parallel studiert Aaron Messmer im Master Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Bildungstheorie und -forschung. Das Studium sei jedoch kurz vor dem Abschluss, erklärt der 29-Jährige, es fehlten nur noch die Masterarbeit und die mündliche Prüfung. Das Thema seiner Abschlussarbeit hätte zu seiner Tätigkeit als Co-Schulleiter übrigens nicht besser passen können: Befassen will sich Messmer nämlich mit der kooperativen Führung im Bildungswesen, «einem bisher wenig erforschten und sehr spannenden Feld», wie er begeistert anfügt. «Gewählt habe ich das Thema allerdings unabhängig von meiner Anstellung im Hinter Gärten, weil es mich einfach sehr interessiert.» Als Fallbeispiel nehme er natürlich nicht sich selber, werde aber im Laufe der Forschung mehrere Interviews mit Schulleiterinnen und Schulleitern der Region führen.

«Ich reise sehr gerne», antwortet Aaron Messmer auf die Frage nach seinen Freizeitbeschäftigungen. Er berichtet von seiner achtmonatigen Reise durch Nord-, Mittel- und Südamerika, die er letztes Jahr zusammen mit seiner Frau unternahm. Ausserdem spiele er gerne ab und zu Fussball oder gehe im «Gundeli» in die Kletterhalle. Aber stets zusammen mit seinen früheren Arbeitskollegen aus dem Schulhaus Brunmatt – er ist ja schliesslich ein Teammensch.

Nathalie Reichel

100 JAHRE

EVP

Für Riehen am 25. Oktober  
in den Grossen Rat



Liste 4

DANIELE AGNOLAZZA EVA SOFIA HERSBERGER PHILIPPE HARI ALFRED MERZ MARKUS MEISTER

BERNHARD FRIEDLIN CAROLINE SCHACHENMANN THOMAS WIDMER-HUBER REBECCA STANKOWSKI JÜRG SOLLBERGER BEATRICE STUDER

«MIT LEIDENSCHAFT FÜR  
MENSCH UND UMWELT»

www.evp-riehen.ch | Christine Kaufmann in den Regierungsrat

Selbstbestimmt  
durch den Alltag.

Von allen  
Krankenkassen  
anerkannt

Spitex  
Stadt & Land  
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Wir unterstützen und begleiten seit mehr  
als 35 Jahren Menschen in Ihrem Zuhause.  
Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert –  
für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur  
vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld,  
das Betroffene wie auch ihre Angehörigen  
im Alltag entlastet und unterstützt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unver-  
bindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81

www.spitexstadtland.ch/basel

### Wir suchen Putzfrauen!



Für unser wachsendes Team suchen  
wir Verstärkung im Nebenerwerb für:

Reinigung

Fest zugewiesene Privatwohnungen

Fest zugewiesene Büros

Wenn Sie pro Woche 3 Stunden oder mehr Zeit haben und  
Ihnen das Putzen Spass macht, kontaktieren Sie uns!

079 892 86 30  
info@4uservices.ch

www.4uservices.ch

Buchs-  
Zübler  
Zeit!?

Andreas  
Wenk  
wenkgartenbau.ch  
061 641 25 42

Erfahrene Putzfrau,  
gepflegte Erscheinung  
sucht Stelle in Riehen.  
Tel. 079 388 57 02

Wir räumen Häuser und  
Wohnungen! Fachgerecht,  
zuverlässig, günstig.  
A. Mächler 079 949 32 85  
www.besenrein-maechler.ch

### Kirchzettel vom 6. bis 12. September 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Telefon 061 551 04 41

Kollekte zugunsten: Sonntagzimmer

#### Dorfkirche

- So 10.00 Erntedank-Gottesdienst und Fest,  
Pfarrehepaar Martina und Dan  
Holder + Team
- 11.00 Festakt 10 Jahre Spielgruppe  
«Arche Noah»
- 11.45 Alphornkonzert vor der Dorfkirche
- 17.00 RADIANCE in der Kornfeldkirche,  
Pfarrer Silas Deutscher
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
- 9.00 Spielgruppe «Arche Noah», Pfarrsaal
- Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarre-  
rin Martina Holder, Meierhof
- 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
- 20.15 Theologischer Stammtisch, Pfarrer  
Dan Holder, Eulerstube
- Mi 15.00 Seniorennachmittag, Meierhof
- 19.30 Kirchgemeindeversammlung  
in der Kornfeldkirche
- Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
- Sa 8.00 Jungschar Riehen-Dorf:  
Bergweekend 2020

#### Kirche Bettingen

- (Wenn nicht anders angegeben: Thalmann-  
haus, Landhausweg 37)
- So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Stefan Fischer,  
Diakonissen-Mutterhaus  
St. Chrischona,  
Predigttext: 1. Könige 17, 10–18
  - Di 8.30 Mothers in Prayer (MIP)
  - 12.00 Mittagstisch im Baslerhof
  - 20.00 Gesprächskreis westliche Kultur-  
geschichte: Verschwörungstheorien  
Leitung: Pfarrer Stefan Fischer
  - Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
  - Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
  - 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
  - Fr 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey),  
Turnhalle Primarschule Bettingen

#### Kornfeldkirche

- So 17.00 RADIANCE, Pfarrer Silas Deutscher
- Mo 9.15 Müttergebet
- 18.00 Roundabout, Tanzgruppe  
für Mädchen
- Di 14.30 Spielnachmittag für Familien und  
Café Kornfeld geöffnet
- Mi 14.30 Café Kornfeld geöffnet
- 18.30 ProjektCHORNfeld
- 19.30 Kirchgemeindeversammlung
- Do 9.00 Bibelkreis
- 12.00 Mittagsclub Kornfeld
- 20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Fr 8.30 Café Kornfeld geöffnet
- 9.30 Mom's Spa: Müttergruppe für  
englisch sprechende Frauen
- 18.00 Freudenabend, anmelden  
bis zum 8. September,  
E-Mail: maya.frei@erk-bs.ch
- Sa 10.00 Fiire mit de Glaine, Gottesdienst  
für Kinder von 0 bis ca. 7 Jahren  
und ihre Familien
- 19.15 Kornfettiabend für Jugendliche im  
Jugendraum: «Schlag das Team»

#### Andreashaus

- So 10.00 Gottesdienst für Gross und Klein  
Regenbogenfeier mit Taufe,  
Pfarrer Andreas Klaiber
  - Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
  - Do 8.00 Andreas Café
  - 18.00 Nachtessen für alle
  - 19.15 Impuls am Abend,  
Pfarrer Andreas Klaiber
- Fussball Training auf der Andreasmatte,  
siehe Web-Seite
- Kommunität Diakonissenhaus Riehen  
Schützengasse 51**  
Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommu-  
nität Diakonissenhaus Riehen noch keine  
öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten  
stattfinden.

Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter  
den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.  
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und  
behütete Zeit!

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
www.feg-riehen.ch**

- So 10.00 Gottesdienst mit Dave Brander
- 10.00 Barentreff/Kids-Treff
- Do 9.30 Café Binggis Eltern-Kind-Café
- 12.00 Mittagstisch 50+
- Sa 14.00 Jungschi Bergweekend
- 19.00 phosphor

#### Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

- So 10.30 Wortgottesfeier
- Mo 15.00 Rosenkranzgebet
- 18.00 ökumenisches Taizéabendgebet
- Di 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei  
D. Moreno; Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessen-  
dem «Käffeli» im Pfarreheim
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

### Zum selber Pflücken

Äpfel + Birnen  
und Zwetschgen

Freitags, Samstags und Sonntags  
10:00 – 18:00 Uhr

Rührberg Grenzach-Wyhlen

große Sortenauswahl  
günstige Preise

OBSTHOF  
DRECHSLE

www.frischvombaum.de



Hecken  
schneiden:  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr  
www.viva-gartenbau.ch

Ihre  
bevorzugte  
Freitags-  
lektüre –  
die ...

RIEHENER ZEITUNG

PODIUMSGESPRÄCH:

### DAS SOZIALE RIEHEN WEITERENTWICKELN

Was lernen wir aus der Corona-Krise?

DONNERSTAG 10. SEPTEMBER 2020  
19.30 BÜRGERSAAL RIEHEN

Input von Thomas Widmer-Huber, Grossrat EVP

Podiums-Teilnehmende:

Pfrn. Martina Holder | Christine Avoledo | Lotti Lienhard  
Claire Trächslin | Irene Widmer-Huber | Irene Burri

Moderation: Jürg Diezig, langjähriger Journalist in leitender Stellung  
Anschliessend werden auch die Teilnehmenden ins Gespräch mit einbezogen.

Aufgrund Corona-Schutzmassnahmen Anmeldung bis 7.9.  
thomas@widmer-huber.ch oder 079 948 92 93

Organisation: EVP Riehen-Bettingen  
Weitere Informationen: ww.evp-riehen.ch

Alle eure Sorgen werfet auf ihn,  
denn er sorgt für euch.  
1. Petrus 5.7

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer  
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Erika Stöckle, geb. Lechler**

\* 4. Januar 1924 † 31. August 2020

Gabriele und Werner Jahn  
Cornelia Stöckle  
Annette und Urban Hagoort-Wenk  
Und alle Verwandten und Angehörigen

Die Bestattung findet am Dienstag, 8. September 2020, um  
14 Uhr auf dem Gottesacker in Riehen statt, anschliessend  
die Trauerfeier in der Dorfkirche.

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Heinrich Bammerlin-Wosserek  
2. April 1940 – 31. August 2020

ein besonderes Leben, ein besonderer Mensch

Nach einem erfüllten Leben, durfte mein Ehemann, unser Vater, Grossvater,  
Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegervater, nun seine sterbliche Hülle  
ablegen und die Reise nach Hause antreten.

In Liebe und dankbarer Erinnerung  
Roswitha Bammerlin-Wosserek  
Michael Bammerlin & Helma Höhne  
Chantal & Thomas Hubschmid  
Astrid & Andreas Aeschbacher  
Katja & Fabian Aeschbacher

Die Beisetzung findet am Montag, den 7. September 2020, um 14.00 Uhr, auf dem  
Gottesacker Riehen statt. Anschliessend um 15.30 Uhr, beginnt die Abdankung  
im Begegnungszentrum FEG in Riehen (Erlensträsschen 47, 4125 Riehen).

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Statt Blumen, gedenke man dem Bau fond der FEG Riehen, Freie Evangelische  
Gemeinde Riehen, Bau fonds Gemeinnützige Tätigkeit, 4125 Riehen.  
PC 40-593194-0, Vermerk: Heinrich Bammerlin-Wosserek

Traueradresse: Roswitha Bammerlin-Wosserek, Leimgrubenweg 20, 4125 Riehen

## DORFEST Informationsveranstaltung für Festteilnehmer

## Planung unter Vorbehalten



Die Infoveranstaltung vom vergangenen Dienstag im Bürgersaal zum Dorrfest 2021 war gut besucht. Foto: Philippe Jaquet

Am 1. September 2020, und damit 367 Tage vor dem Fest, fand im Bürgersaal des Gemeindehauses die Infoveranstaltung für das Dorrfest 2021 statt, das am 3. bis 5. September 2021 im Dorffestzentrum durchgeführt werden soll. Trotz der Covid-19-Situation durfte das OK 48 Interessierte begrüßen.

Das OK informierte über den Stand der Vorbereitungen. So wurden unter anderem der Festperimeter und die Platzgelder vorgestellt. Um den Teilnehmenden am Dorrfest zu ermöglichen, einen Gewinn aus ihrer Teilnahme zu erwirtschaften, wurden die Platzgelder im Vergleich zum letzten Fest nicht erhöht. Dies trotz erneut gestiegenen Aufwendungen, insbesondere im Bereich der Infrastruktur. Das OK präsentierte dazu das Budget, welches Aufwendungen von rund einer Viertelmillion Franken vorsieht. Die aktuelle Bilanz sieht ein Defizit vor, welches das OK durch weitere Sponsoren zu decken versucht.

Den Anwesenden wurden diverse Unterlagen über Planung und Festablauf abgegeben. Diese Unterlagen sind auf der neu gestalteten Homepage [www.dorrfest-riehen.ch](http://www.dorrfest-riehen.ch) abrufbar. Alle Interessierten können sich bis

am 31. Dezember 2020 mit dem Online-Anmeldeformular auf der Homepage noch als Festteilnehmer anmelden. Der Besuch der Infoveranstaltung ist dafür keine Voraussetzung.

Ein grosses Thema in der Frageunde war erwartungsgemäss der Umgang mit Covid-19. Das OK wird sich anlässlich seiner Sitzung im Juni 2021 mit der dann aktuellen Situation auseinandersetzen und entsprechende Entscheide fällen. Dem OK ist bewusst, dass eine Durchführung unter den derzeit geltenden Einschränkungen sehr schwer realisierbar wäre. Zum jetzigen Zeitpunkt das Fest bereits zu verschieben oder gar abzusagen, wäre nach Ansicht des OK aber zu früh. Bei einer eventuellen Absage des Dorrfestes 2021 würden den angemeldeten Vereinen und Institutionen keine finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem OK entstehen.

So hofft das OK, dass bis Ende Jahr, viele Anmeldungen eintreffen werden und sich die Gesundheitssituation soweit normalisiert, dass am 3. September 2021 um 17 Uhr das Dorrfest Riehen eröffnet werden kann.

Lukas Buholzer,  
OK-Präsident Dorrfest

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

## FREITAG, 4. SEPTEMBER

**«Fast täglich kamen Flüchtlinge»**  
Die Wiederaufnahme des Theaterspaziergangs findet als Rahmenprogramm der Ausstellung «Grenzfälle Basel 1933–1945» des Historischen Museum Basel statt. Treffpunkt: 14.30 und 18 Uhr, Inzlinger Zoll. Eintritt: Fr. 25.– (vergünstigt Fr. 15.–). Reservation unter [www.exex.ch](http://www.exex.ch) erwünscht.

## Livemusik mit Pink Pedrazzi

Seit vielen Jahren zaubert Pink Pedrazzi mit herausragender Stimme, Gitarre, Mandoline, Ukulele und wunderschönen Songs ein Stück Americana aus seinem grossen schwarzen Zylinder. 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), Haus der Vereine, Kellertheater (Baselstrasse 43, Riehen). Eintritt frei. Eine Reservation unter Tel. 078 653 00 04 oder E-Mail [bumpniggel@bluewin.ch](mailto:bumpniggel@bluewin.ch) ist aufgrund des bestehenden Schutzkonzeptes erforderlich. Für Verpflegung sorgt die Veranstalterin.

## SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

## Bücher-Flohmarkt

Zur Auswahl stehen Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher, Filme und CDs. 10–13 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen).

## «Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Die Wiederaufnahme des Theaterspaziergangs findet als Rahmenprogramm der Ausstellung «Grenzfälle Basel 1933–1945» des Historischen Museum Basel statt. Treffpunkt: 14.30 und 18 Uhr, Inzlinger Zoll. Eintritt: Fr. 25.– (vergünstigt Fr. 15.–). Reservation unter [www.exex.ch](http://www.exex.ch) erwünscht.

## SONNTAG, 6. SEPTEMBER

## «Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Die Wiederaufnahme des Theaterspaziergangs findet als Rahmenprogramm der Ausstellung «Grenzfälle Basel 1933–1945» des Historischen Museum Basel statt. Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll. Eintritt: Fr. 25.– (vergünstigt Fr. 15.–). Reservation unter [www.exex.ch](http://www.exex.ch) erwünscht.

## MONTAG, 7. SEPTEMBER

## Schnupperstunde beim Musikverein

Der Musikverein Riehen lädt interessierte Jugendliche und Erwachsene zu einer Schnupperprobe bei der Jugendmusik (19–19.45 Uhr) oder beim Musikverein (20–21.30 Uhr) ins Haus der Vereine ein. Der Musikverein unterrichtet seine Mitglieder an den Instrumenten Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Kornett, Waldhorn, Tenorhorn, Bariton, Posaune,

Bass und Schlagzeug. *Kostenlos, Anmeldung bitte an Brigitta Koller (Tel. 079 694 73 42, E-Mail: [brigitkakoller@gmx.ch](mailto:brigitkakoller@gmx.ch) mit Vorname, Name, Instrument, E-Mail-Adresse und Telefon).*

## DIENSTAG, 8. SEPTEMBER

## Bürgerforum Bettingen

Kommen Sie persönlich ins Gespräch mit Regierungsrat Baschi Dürr und dem Bettinger Grossratskandidaten Dominik Scherrer und erfahren Sie mehr zu aktuellen politischen Themen. 20 Uhr, Baslerhofscheune Bettingen (Brohegasse 6). Eintritt frei. Organisiert von der Bettinger Dorfvereinigung.

## Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

## MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

## Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich), Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, mit Verpflegungsmöglichkeit. Corona-Schutzmassnahmen: Teilnahme, nur wenn man sich gesund fühlt, Desinfektionsmittel vorhanden, Teilnehmer/innen werden namentlich notiert.

## Kreativ in der Bibliothek

Herbstliche Bastelstunde für Kinder. 15 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen unter Tel. 061 646 82 39, E-Mail: [bibliothek.dorf@gmail.com](mailto:bibliothek.dorf@gmail.com) oder direkt in der Bibliothek Dorf. Erwachsene Begleitpersonen müssen den Abstand von 1,5 Metern einhalten oder einen Mundschutz tragen.

## Aktiv! im Sommer – Pilates

Pilates auf der Wettsteinanlage Riehen (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. *Kostenlos, ohne Anmeldung. Grosses Tuch und wenn möglich eigene Matte mitbringen.*

## DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

## Aktiv! im Sommer – Tai Chi

Tai Chi auf der Wettsteinanlage Riehen, ein Bewegungsangebot für alle (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. *Kostenlos, ohne Anmeldung.*

## ARENA Wolfgang Bortlik las aus seinem im Frühling erschienenen Roman «Allzumenschliches»

## Ein Spaziergang durch das alte Basel

Etwas bürokratisch, nämlich mit Angabe der Kontaktdaten, ging am Dienstag der Einlass zur ersten Arena-Lesung der Saison über die Bühne. Doch die eine oder andere Einschränkung schreckte die Besucher nicht davon ab, zahlreich zu erscheinen. Und die Vorfreude nach der Zwangs- und Sommerpause war ohnehin gross. Ganz so malerisch wie sonst im Kellertheater war die Kulisse zwar nicht, dafür war im Saal des Landgasthofs ausreichend Platz.

Spätestens als Wolfgang Bortlik, Gastautor des Abends und selber Arena-Mitglied, aus dem ersten Kapitel seines Romans «Allzumenschliches» zu lesen begann, waren alle Unannehmlichkeiten vergessen. Vor allem, weil der 68-jährige Riehener das rund 30-köpfige Publikum direkt in die Erzählung einbezog. «Kommen Sie ruhig, haben Sie keine Angst», las Bortlik vor und lud im Namen des Erzählers zu einem Spaziergang durch das Basel von 1869 ein. Der erste Eindruck ist ernüchternd: Die Bevölkerung lebt in Armut, der Rhein ist verschmutzt, die Kanalisation fehlt und Basel ist von zwei Epidemien erschöpft. Als der Spaziergänger neben der Brücke auch noch einen Toten entdeckt, reicht es ihm. Der Erzähler bittet ihn aber inständig: «Bleiben Sie!»

In der nächsten Passage sind die Hauptfiguren der Geschichte schon in medias res: Hauptmann Jeremias Weiss und Bürgermeister Carl Felix Burckhardt befassen sich mit dem Opfer, dem ermordeten Geheimpolizisten Hofmann. Dabei hat Weiss nicht die geringste Ahnung, wer ihn zu Tode gebracht haben könnte.

Mit Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche präsentierte Bortlik zwei weitere Protagonisten. Im Buch schickt er die beiden auf einen Spaziergang nach Grenzach und lässt sie über die damaligen Zustände in Basel diskutieren. Trotz

Wolfgang Bortlik eröffnete am Dienstagabend die Saison der Arena-Literaturinitiative vor einem interessierten Publikum.

Foto: Philippe Jaquet



der fiktiven Szene werden reale Situationen thematisiert: die immer grösser werdende Schere zwischen Arm und Reich, die Angst der gebildeten Schicht vor der Arbeiterklasse, die Furcht um Kulturverlust. Basel befindet sich im Umbruch und die beiden Professoren sehen schwarz.

Warum er sich eigentlich für einen historischen Krimi entschieden habe, wollte Moderatorin Katja Fusek vom Autor wissen: «Aus zwei Gründen: Erstens wollte ich diesmal einen Krimi schreiben, der meine Persönlichkeit nicht wie sonst indirekt widerspiegelt und zweitens aus grossem Interesse.» Informationen zur damaligen Zeit in Basel habe er seiner früheren Seminararbeit entnommen. Recherchearbeit sei natürlich auch nötig gewesen, etwa um sich die damalige Sprache anzueignen und einige Ausdrücke jener Zeit in den Schreibstil miteinfließen zu lassen.

Figuren und Geschehnisse sind teils historisch, teils fiktiv, manchmal aber auch beides miteinander. Trotzdem bildet der Roman eine Einheit und die Protagonisten kommen glaubwürdig daher. Ganz besonders liebgewonnen habe der Autor während seiner Recherche Jacob Burckhardt: «Ein merkwürdiger, älterer Herr – so wie ich eben», lachte Wolfgang Bortlik.

In der vierten vorgelesenen Textstelle treten zwei Frauen in den Vordergrund der Geschichte. Das sei ihm ein Anliegen gewesen, zumal Frauen seinerzeit nicht einmal studieren durften, erklärte der Autor. Louise Bachofen, Nietzsches Klavierpartnerin, und die wohlhabende Nora Sarasin warten an der Schiffllände auf Fritzli Hiebler. Und auf einmal geht es im Roman nicht mehr nur um einen Mordfall, sondern auch um eine Liebesgeschichte.

Nathalie Reichel

## AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER  
BASELSTRASSE 101

## Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Edward Hopper. Verlängert bis 20. Sept. **Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe.** Verlängert bis Ende Nov. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info).

**Zeitickets für den Besuch in der Fondation Beyeler:** Alle Eintrittstickets sind fortan an einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit gebunden (beides je nach Kapazität frei wählbar) und nur für diesen Zeitpunkt gültig. Tickets nach Möglichkeit online buchen, begrenztes Kontingent an Tickets an der Tageskasse im Museum.

**Sonntag, 6. September, 11–12 Uhr: Familienführung im Park.** Führung für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. In einem Rundgang durch den Park der Fondation Beyeler erhalten die Kinder überraschende Einblicke in die fünf Aussenkulpturen von Alexander Calder, Ellsworth Kelly, Philippe Parreno, Jenny Holzer und Thomas Schütte. Treffpunkt: Infopoint bei der Garderobe. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder an der Museumskasse erhältlich. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7 / Erwachsene: kostenlos.

**Sonntag, 6. September, 16–17 Uhr: Public Guided Tour in English.** Our experienced art mediators will offer you one hour of in-depth insights into the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available online in advance or at the box office on the day of the tour. Price: admission fee + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 9. September, 18–20 Uhr: Soundgarden – Ensemble Les Voix.** Geniessen Sie das einzigartige Setting des Berower Parks und verfolgen Sie, wie sich die Sonne langsam hinter der Alexander-Calder-Skulptur senkt. Dazu servieren wir kühle Cocktails und Chorklänge des Ensembles Les Voix, die von einem Cello-Intermezzo ergänzt werden. Freier Eintritt, Treffpunkt ist der Pavillon im Park. Um auf jeden Fall dabei zu sein, sichern Sie sich vorab ein Ticket im Wert eines Cocktails. Vor Ort gilt dann: First come, first serve.

**Mittwoch, 9. September, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung.** Bei der Kuratorenführung durch die Ausstellung «Edward Hopper» wird nicht nur über die Konzeption der Ausstellung, deren Organisation und Planung, sondern auch über den Künstler, seine Zeit, die Entstehung der Werke und ihre Bedeutung gesprochen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets ausschliesslich online erhältlich. Preis: Fr. 35.– / Art Club, Young Art Club, Freunde, Museumspass-Musées Fr. 10.–.

**Donnerstag, 10. September, 10–11 Uhr: Sketch It! Im Park.** Der mobile Workshop lädt Besuchende dazu ein, sich im Museumspark mit den Landschaften des amerikanischen Künstlers Edward Hopper auseinanderzusetzen und eigene Zeichnungen

und Aquarelle in Grün festzuhalten. Ausgerüstet mit kreativen Anleitungen und diverser Material können sich die Teilnehmenden eine Stunde lang frei im Park bewegen und ihre Eindrücke aufs Papier bringen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 10.–.

**Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail: [fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch).

BURGWERK  
BURGSTRASSE 160

**Irene Aeschbach: Casa Corona.** Schaufensterausstellung mit 50 Objekten. **Öffnungszeiten:** rund um die Uhr. [www.burgwerk.ch](http://www.burgwerk.ch)

GALERIE MOLLWO  
GARTENGASSE 10

**Accrochage mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie.** Unter besonderer Hervorhebung von Sam Grigorian und Helene B. Grossmann. Ausstellung bis 11. Oktober. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

GALERIE LILIAN ANDREE  
GARTENGASSE 12

**Pascal Murer: Skulptur, Nino Doborjiginde: Malerei.** Vernissage: Sonntag, 30. August, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 4. Oktober. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD  
WETTSTEINSTRASSE 4

**Nachdenkliches und Freudiges.** Ausstellung bis 26. September. **Der Mensch und die Natur – Deutsche Holzschnitte 1906–2002.** Online-Ausstellung im virtuellen Ausstellungsraum. [www.ifpdafoundation.org/henze-ketterer-triebold-german-wood](http://www.ifpdafoundation.org/henze-ketterer-triebold-german-wood). **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. [www.henze-ketterer-triebold.ch](http://www.henze-ketterer-triebold.ch)

GALERIE MONFREGOLA  
BASELSTRASSE 59

**Fred Wenger: Stimmungen – Farben – Proportionen.** Fotoausstellung bis 12. September. Der Künstler ist samstags zwischen 12 und 17 Uhr vor Ort oder nach Vereinbarung. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER  
BASELSTRASSE 88

**Dream.** Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Skulpturen und Reliefs von Alexander Heil. Ausstellung bis 20. September. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

GENZKÄSTLE FÜR FLÜCHTLINGE  
INDENKINGSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner. **Sonderausstellung: «Grenzraum im Dreiländereck – Impressionen gestern und heute».** Bis 30. September.

**Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr: «Nur ein Durchgangsland».** Vortrag von Dr. phil. Simon Erlanger. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

## WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI  
HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

## Reklameteil

## FONDATION BEYELER

## RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

## Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 11. September 2019,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

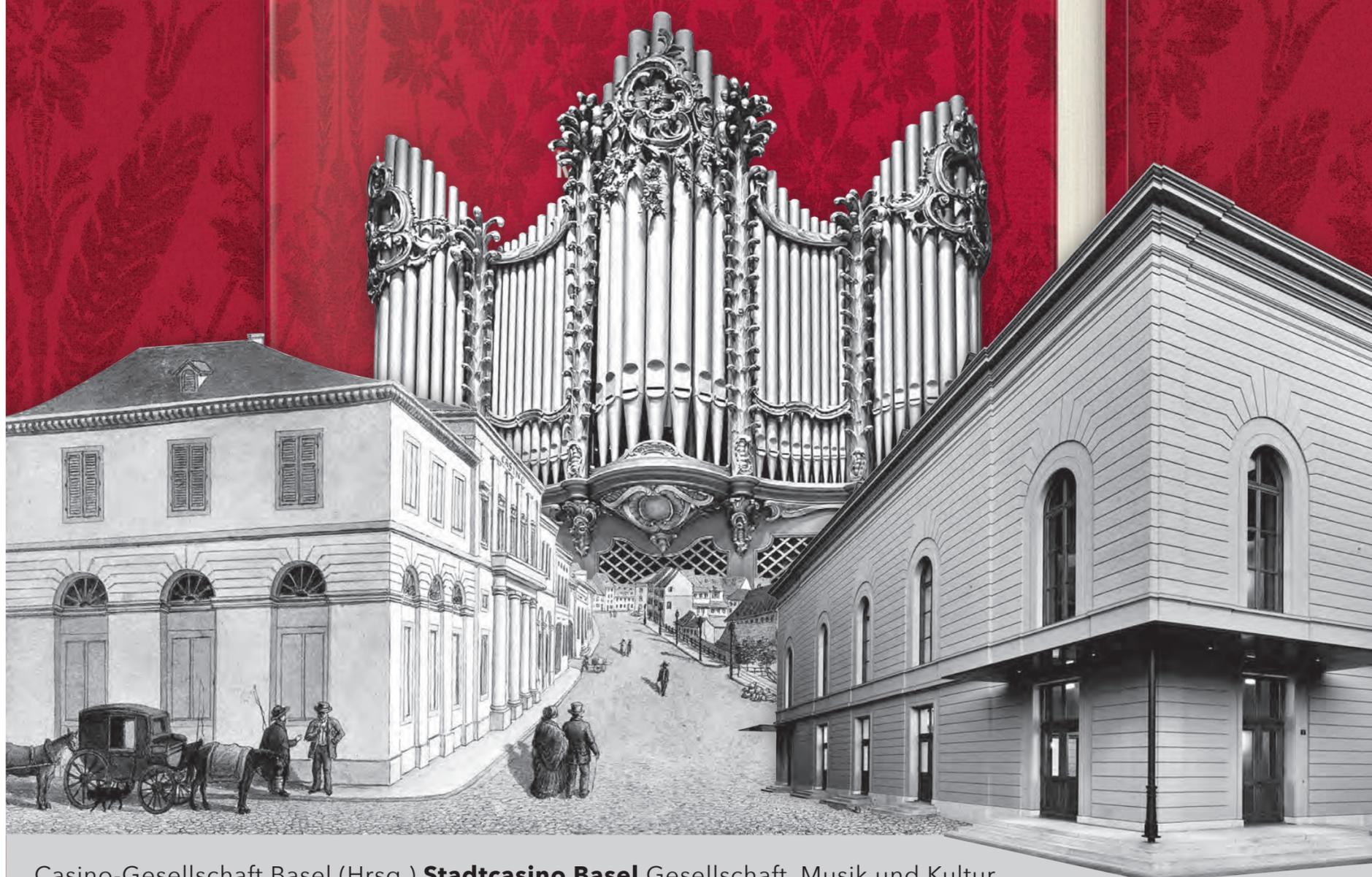
reinhardt



Hrsg. Casino-Gesellschaft Basel

# STADT CASINO BASEL

Gesellschaft, Musik und Kultur



Casino-Gesellschaft Basel (Hrsg.) **Stadtcasino Basel** Gesellschaft, Musik und Kultur  
272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2436-6, **CHF 44.80**

**Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)**

FOTOAUSSTELLUNG Fred Wenger in der Galerie Monfregola

## Die zwei Ebenen einer Fotografie

lov. Vier Jahre nach seiner Ausstellung «Aus meiner Sicht» zeigt der 79-jährige Fotograf Fred Wenger in der Riehener Galerie Monfregola 48 weitere Exponate, diesmal unter dem Titel «Stimmungen – Farben – Proportionen». Die Schau kann bis am 12. September besichtigt werden.

Die Farbfotografien in A3-Grösse, die über eine Zeitspanne von 13 Jahren entstanden sind, hat der Künstler in vier Themenfelder aufgeteilt. Die Besucherinnen und Besucher können sich zwischen den Bereiche «Stadtgesichter», «Impressionen», «Raumgefühle» und «Tiere sind auch Menschen» hin und her bewegen. Dabei werden sie rasch merken, dass die Bilder auf zwei Ebenen aufgebaut sind – einer unmittelbaren

und einer versteckten. Überraschungen und Aha-Erlebnisse sind garantiert.

«Mit der Fotografie verbindet mich eine lange Liebesgeschichte», sagt der in Basel aufgewachsene und seit wenigen Jahren mit seiner Frau in Weil am Rhein wohnhafte Fred Wenger. Eigentlich habe er Fotograf werden wollen, doch dann wurde es eine Bankausbildung. Als er im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bei einer Grossbank mit den frühen Formen der Elektronik in Kontakt gekommen sei, habe ihn das Thema fasziniert. Und so spezialisierte er sich auf das sich entwickelnde Computerwesen und gründete 1974 am Erlensträsschen in Riehen sein erstes Unternehmen. Später war dann

Wenger im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit unter anderem auch als externer Berater der Gemeinde Riehen bei der Umsetzung des Riehener Gemeindereformprojektes Prima tätig.

Fred Wenger liebt das Wittern, Aufspüren und Einfangen von Sujets. «Ich liebe das Querdenken, mit dem ich die finale Bildaussage bestimmen kann», erklärt der Künstler. Was er genau damit meint, kann in der Galerie Monfregola entdeckt werden.

*Fred Wenger: «Stimmungen – Farben – Proportionen». Galerie Monfregola (Baselstrasse 59, Riehen). Ausstellung bis 12. September. Der Künstler ist samstags vor Ort (12–17 Uhr).*



«The Coming Out Of Miss Toon» (2016) und «Antimetrie» (2018) sind zwei der insgesamt 48 Fotos, die Fred Wenger in Riehen ausstellt. Fotos: Fred Wenger



KONZERT Philharmonisches Orchester Riehen spielt wieder

## Brahms und Arutjunjan zum Wiedereinstieg

Nachdem die Frühjahrskonzerte im März wegen der sich damals gerade dramatisch verschärfenden Corona-Krise drei Wochen vor den geplanten Terminen abgesagt werden mussten, freut sich das Philharmonische Orchester Riehen umso mehr, am 19. und 20. September 2020 zu seinen beiden Herbstkonzerten unter der Leitung von Jan Sosinski einzuladen.

Seit Mitte Juni wird nun wieder geprobt, zwar mit einem strengen Schutzkonzept, doch auch mit viel Freude und Dankbarkeit darüber, dass dies überhaupt wieder möglich ist (die RZ berichtete). Zu hören sein werden Werke von Arutjunjan (Trompetenkonzert mit dem Solisten Simon Lilly) und Brahms (Sere-

nade Nr. 1 op.11). Wie die Proben finden auch die Konzerte unter strengen Sicherheitsauflagen statt. Es waren immense organisatorische Anpassungen notwendig und die Anzahl Sitzplätze wird massiv eingeschränkt sein. Da der vorgegebene Sicherheitsabstand im Publikum nicht immer eingehalten werden kann, besteht zum Schutz aller Maskenpflicht (für Zuhörer wie Mitwirkende), auch während des Konzertes. Die Plätze sind nunmehr nummeriert.

Wegen der beschränkten Platzzahl und um den Publikumsfluss an der Abendkasse möglichst gering zu halten, wird der Vorverkauf, der neu über die Online-Plattform [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch) stattfindet,

dringend empfohlen. Eventfrog bietet auch eine App an, auf der das Ticket nicht nur gekauft, sondern auch papierlos an der Abendkasse vorgezeigt werden kann. Eine ausführliche Vorschau folgt.

Marret Popp

*Herbstkonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen, Samstag, 19. September 2020, Martinskirche Basel, 19 Uhr, und Sonntag, 20. September 2020, Landgasthof Riehen, 17 Uhr. Eintritt/Ticket: [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch), Fr. 25.– (Vorverkauf: Kundenzentrum Riehen und Papeterie Wetzol, Schmiedgasse 14, Riehen), Fr. 35.– an der Abendkasse, Jugendliche bis 18 Jahre gratis. [www.phil-orchester-riehen.ch](http://www.phil-orchester-riehen.ch)*



Das Philharmonische Orchester beim Gruppenbild vor der St. Franziskuskirche anlässlich des Orgelkonzerts vom 23. September 2018. Foto: Philippe Jaquet

ST. CHRISCHONA 33 neue Studierende am TSC

## Neustart mit Präsenzunterricht



Die neuen Studentinnen und Studenten vor dem Start ins Studienjahr 2020/21 am Theologischen Seminar St. Chrischona. Foto: Melina Frey

Das Theologische Seminar St. Chrischona (TSC) hat 33 neue Studierende sowie 27 neue Gasthörerinnen und Gasthörer zum Studienjahr 2020/21 herzlich willkommen geheissen. Am Montag hat es den Präsenzunterricht nach einem halben Jahr Unterbrechung wegen Corona wieder aufgenommen.

Ein Schutzkonzept und grosse Räumlichkeiten auf dem Chrischona-Campus sind die Voraussetzungen, dass das TSC zum Präsenzunterricht zurückkehren kann. Die Freude darüber und über den Start des neuen Studienjahres war gross. Studierende, Dozierende und Mitarbeitende genossen es, nach langer Pause wegen Corona und Sommerferien wieder miteinander Gemeinschaft haben zu dürfen.

Ausgeprägt ist die Vorfreude auf das Studium bei den neuen Studentinnen und Studenten. Sie sind bereit zu lernen – auch wenn sie die Herausforderungen eines dreijährigen Studiums erahnen. Viele von ihnen haben ausserdem die Erwartungen, dass Gott sie am TSC ein Stück weiterbringt auf ihrem Weg. Die 20-jährige Hannah Renz zum Beispiel: «Für meine Zeit am TSC im Studiengang Theologie & Musik habe ich mir bewusst kein Ziel gesetzt. Ich will offen sein, wie Gott mich verändert und was ent-

steht.» Der 22-jährige Fernstudent Benedikt Langer bringt es so auf den Punkt: «Nicht mehr über Gott zu lernen, sondern Gott tiefer kennenzulernen, ist das Ziel für mein Studium.»

### Studierendenzahlen auf Vorjahresniveau

Die Zahl der neuen Studierenden und Gasthörenden entspricht etwa jener des Vorjahrs. «In der Unsicherheit, die die Corona-Krise auch bei Interessierten für ein Studium ausgelöst hat, ist das ein ermutigendes Signal», findet Rektor Benedikt Walker. Die meisten neuen Studierenden haben sich für den Bachelorstudiengang Kommunikative Theologie entschieden. Acht beginnen ihn im Modus des Fernstudiums, vier als Präsenzstudierende. Acht neue Studierende haben Theologie & Musik gewählt, sieben Theologie & Pädagogik. Der neue Jahreskurs umfasst sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Hinzu kommen 27 Gasthörende, darunter sechs Offiziersanwärter der Heilsarmee: Mehrere Onlinekurse des Theologiestudiums sind Bestandteil ihrer Offiziersausbildung. Neu geregelt ist, dass die Absolventinnen und Absolventen der Offiziersausbildung am TSC weiterstudieren und den Theologie-Bachelor erreichen können.

Markus Dörr für das TSC

Promotion

## Gesellschaft, Musik und Kultur



Rund um die feierliche Eröffnung des neuen Stadtcasino-Erweiterungsbaus erscheint im Friedrich Reinhardt Verlag ein umfassendes historisches Werk. Die Historikerin Esther Keller hat gemeinsam mit dem Kulturjournalisten Sigfried Schibli und weiteren bekannten Autoren (Jacques Herzog, Daniel Schneller, Beat Aeberhard, Nadia Guth Biasini usw.) ein 272 Seiten starkes Buch mit dem Titel «Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur» geschrieben. Das Werk rückt nicht nur den prächtigen Erweiterungsbau ins Zentrum, es beleuchtet auch die reichhaltige Basler Geschichte in den Bereichen Musik, Städtebau und Gesellschaft.

Anderthalb Jahre dauerten die Arbeiten an diesem Buch – und in der Tat haben sich die Bemühungen gelohnt.

Denn die Recherchen für das Bauprojekt brachten unzählige interessante und in Vergessenheit geratene Anekdoten und Bilder zutage, die in diesem gelungenen Band sorgfältig zusammengetragen wurden. Ergänzt durch Gastbeiträge bietet das Werk eine kurzweilige Zeitreise durch die Gesellschafts-, Musik-, Kultur- und Baugeschichte der Stadt Basel.

Noemi Wicki für den Reinhardt Verlag

*Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur. Esther Keller, Sigfried Schibli u.u., Hrsg. Casino-Gesellschaft Basel, Verlag Friedrich Reinhardt, 272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2436-6. Ab sofort für Fr. 44.80 im Buchhandel, Stadtcasino oder im Internet. [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)*



# Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard

eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch

**Notfallstation:**  
365 Tage, 24/7

## EMPFEHLUNGEN

### Bücher Top 10 Belletristik

- Bernhard Schlink**  
Abschiedsfarben  
Erzählungen | Diogenes Verlag
- Mena Kost, Ueli Pfister**  
Dino und Donny  
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Roland Stark**  
Stark!  
In der Basler Zeitung  
Kolumnen | Die Informationslücke Verlag
- Robert Seethaler**  
Der letzte Satz  
Roman | Hanser Verlag
- Anne Gold**  
Das Gesetz der Unerbittlichen  
Roman | F. Reinhardt Verlag
- David Grossman**  
Was Nina wusste  
Roman | Carl Hanser Verlag
- Fabio Andina**  
Tage mit Felice  
Roman | Rotpunktverlag
- Delia Owens**  
Der Gesang der Flusskrebse  
Roman | Hanserblau Verlag
- Marco Balzano**  
Ich bleibe hier  
Roman | Diogenes Verlag
- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonische Spezialitäten  
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Jonathan Büttner, Gudrun Piller, Daniel Suter**  
Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Kathryn Schneider-Gurewitsch**  
Reden wir über das Sterben  
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- Mary L. Trump**  
Zu viel und nie genug  
Politik | Heyne Verlag
- Esther Keller, Sigfried Schibli**  
Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur  
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**  
Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe  
Gesundheit | Goldegge Verlag
- Karin Breyer**  
Wandern in der Nordwestschweiz  
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Aline Wüst**  
Piff, Paff, Puff – Prostitution in der Schweiz  
Politik | Echtzeit Verlag
- Historisches Museum Basel**  
Grenzfälle – Basel 1933 bis 1945  
Basler Geschichte | CMV
- Duden – Die deutsche Rechtschreibung**  
Nachschlagewerk | Verlag Bibliographisches Institut
- Elli von Planta**  
Wessen Interessen? – Menschen, Macht und Mitwirkung  
Wirtschaft | Die Informationslücke Verlag

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## WOHNUNGSMARKT

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**  
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Leitende Mitarbeiterin im Gesundheitswesen, ruhig, Nichtraucherin **sucht eine modern ausgestattete 2- oder 3-Zimmer-Wohnung zur Miete.**  
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter [spuren.p@gmail.com](mailto:spuren.p@gmail.com)

Junge Familie aus Riehen sucht **Einfamilienhaus mit Garten in Riehen** zum Kaufen (auch renovierungsbedürftig).  
Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme unter Tel. 078 778 60 67.

Zu vermieten in **Riehen-Dorf, ruhige Lage**, per 1.11.20, an Einzelperson, NR, **schöne 1½-Zimmer-Wohnung**, 38 m², 3. OG, Zimmer Parkett, mod. Küche + Bad, Wandschrank im Gang, **grosser Balkon, Lift**, Kellerabteil, keine Haustiere  
Fr. 820.–/NK a conto Fr. 120.–  
Tel. 061 641 19 22 / 10–18 Uhr

Zu vermieten in **Pratteln 5-Zimmer-Wohnung**  
Miete Fr. 1650.–  
Tel. 079 320 53 35

In kleiner privater Einstellhalle am Bäumliweg 4 **Einstellhallenplatz** ab sofort zu vermieten.  
Fr. 125.–  
Tel. 079 653 44 22  
Bürozeiten

**Schreiner** übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

## RIEHENER ZEITUNG

**Inserieren bringt Erfolg!**  
Telefon **061 645 10 00**  
Fax **061 645 10 10**  
E-Mail [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Riehen, schöne, gemütliche, ruhige **4½-Zimmer-Dachwohnung**  
Küche & Bad neu, kleiner Balkon  
Miete 1825.– inkl. NK  
Wohnfläche 100 m², 2. Stock ohne Lift  
Einbauküche mit GS, Parkettböden  
Auskunft/Anmeldung 061 973 11 30 (Bürozeiten)

Wohngenossenschaft vermietet am Steingrubenweg 64 per 1. Dezember 2020: **4½-Zimmer-Wohnung**  
EG, 86,5 m²  
Mietzins: CHF 1'250.–  
NK: CHF 165.–  
– Küche mit Granitabdeckung  
– Bad/WC, sep. WC  
– Bodenbeläge Parkett/Platten  
– Gartensitzplatz  
– Anteilscheine CHF 10'000.–  
– Haustiere nicht erlaubt  
Familien mit Kindern bevorzugt  
Auskunft: Tel. 061 603 36 10

Zu vermieten in Riehen schöne, gepflegte, ruhige **5- bis 6-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung** an Grünzone angrenzend, WF 192 m², 2. OG mit Lift, Parkettböden, modern eingerichtete Küche.  
Fr. 3900.–  
Auskunft: Tel. 061 641 3841

## VERANSTALTUNGEN

**VRD**  
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte  
**Grosser Dorfmarkt**  
Samstag, 5. Sept. 2020  
9 – 17 Uhr  
Marktstände im Dorfzentrum  
Textilien, Handarbeiten, Schmuck, Spielsachen, Wurst, Käse, Süßigkeiten und vieles mehr.  
**Verpflegungsstände bis 20.00 Uhr** mit Flammenkuchen, Käseschnitten, Spaghetti, Hackfleischkiechli, Thai-Food sowie Conny's Märtbeizli

19.09. 19h Basel St. Martin  
20.09. 17h Riehen Landgasthof  
Arutjunjan Trompetenkoncert  
Brahms Serenade D-Dur op. 11  
Trompete **Simon Lilly**  
Leitung **Jan Sosinski**  
im Vorverkauf Fr. 25.–  
Abendkasse Fr. 35.–  
Jugendliche bis 18 J. gratis  
Vorverkauf ab 28.8.  
[www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)  
Riehen: Papeterie Wetzel und Kundenzentrum  
Online-Programmheft und Schutzkonzept  
[www.phil-orchester-riehen.ch](http://www.phil-orchester-riehen.ch)  
Abendkasse 60 Min. vor Konzert  
**Philharmonisches Orchester Riehen**

Schenken Sie Lesespas – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.  
Jahresabo für Fr. 80.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Riehener Zeitung AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 | [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) | [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

Öffnungszeiten:  
9:00-12:00/13:30-17:00 Uhr  
(Freitag nur bis 12:00 Uhr)

**7. - 11. Sept 20 Riehen bei der Migros (Webergässchen)**

So funktioniert es: Bringen Sie Ihre Messer/Scheren/Gartenwerkzeuge/Podologie zum mobilen Standort und holen gegen Barzahlung oder Twint Ihre Ware ein paar Stunden später wieder ab.

**schleifservice.ch**  
Th. Gübeli, Bodenackerstrasse 515, 4252 Bärschwil, 079 425 12 15

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

## Auf einen Blick

**Einwohnerratsitzung vom 26. August**

rs. Präsident Andreas Zappalà (FDP) eröffnet die erste Sitzung, die unter seiner Leitung wieder im Einwohnerratsaal in Riehen stattfindet – mit speziellem Corona-Schutzkonzept und mit Plexiglasscheiben zwischen den Plätzen – und begrüsst als neues Mitglied Bernhard Rungger (SVP).

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Silvia Merkle (GLP) betreffend Umbau der Bus-Endstation Rotengraben, von Silvia Merkle (GLP) betreffend Weiterführung Pick-e-Bike/E-Bike-Sharing-System, von Franziska Roth (SP) betreffend Reorganisation der Jugendarbeit und Kündigung des Vertrags mit dem Verein Mobile Jugendarbeit Basel Riehen, von Paul Spring (SP) betreffend Liegenschaft Blutrainweg 41, von Caroline Schachenmann (EVP) betreffend Sanktionen für Umweltverschmutzung und mutwillige Sachbeschädigung, von Christian Heim (SVP) betreffend Begrüssung der Neuzuzüger in Riehen, von Martin Leschhorn Stebel (SP) betreffend eingeschränktem Zugang Kinderspielplatz Langenlängweg, von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Wasserversorgung für die Bäume an der Bäumlihofallee und von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Einführungs-klassen in Riehen.

In die Wahlprüfungskommission gewählt wird Bernhard Rungger (SVP) für den aus dem Rat zurückgetretenen Eduard Rutschmann (SVP). Im Ratsbüro folgt Ernst Stalder (SVP) auf Heinrich Ueberwasser (SVP), in der Sachkommission Mobilität und Versorgung löst im Gegenzug Heinrich Ueberwasser Ernst Stalder ab.

Der Kredit von 3,073 Millionen Franken zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf Gemeindeallmend inklusive Umrüstung auf LED-Technologie wird genehmigt.

Der Bericht der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) zur parlamentarischen Behandlung der Leistungsaufträge im Jahr 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Angeregt durch den Planungsauftrag von Paul Spring (SP) beschliesst der Einwohnerrat auf Antrag des Gemeinderates einen neuen Absatz innerhalb des Leistungsauftrages Mobilität und Versorgung 2018–2021, wonach Riehen eine separate Plastikabfuhr ins Auge fasse. Der Planungsauftrag wird als erledigt abgeschlossen.

Der Rat behandelt fünf weitere Berichte zu parlamentarischen Vorstößen. Als erledigt abgeschlossen werden die Anzüge von Patrick Huber (CVP) betreffend Optimierung der Anschlüsse im öffentlichen Verkehr, von Jürg Sollberger (EVP) betreffend umweltfreundliche Fahrzeuge der Gemeinde Riehen und von Katja Christ betreffend Wasserspender anstatt Flaschenwasser in der Gemeindeverwaltung. Zur weiteren Berichterstattung stehengelassen werden die Anzüge von Roland Engeler (SP) betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den späten Abendstunden und der Sachkommission (SMV) betreffend Analyse des Riehener Busnetzes.

Der Bericht der Petitionskommission zur Petition «Für eine Einführungs-kategorie in Riehen» wird zur Kenntnis genommen.

An den Gemeinderat überwiesen wird der Anzug von Daniel Lorenz (CVP) betreffend Konzept und Signalisation für den Veloverkehr in den Langen Erlen.

## KREDIT Strassenbeleuchtung

### LED-Technologie

rs. Die Zustimmung des Parlaments für einen Kredit von 3,073 Millionen Franken zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung erfolgte einstimmig. Alle Fraktionen lobten die Umstellung auf LED. Darüber, ob sich angesichts der bereits heute recht energiearmen Beleuchtung viel Energie werde einsparen lassen, gingen die Meinungen auseinander. Unbestritten war aber, dass mit LED eine gezieltere Beleuchtung möglich werde und weniger Lichtverschmutzung zu erwarten sei. Wichtig war den Fraktionen, dass bei der Ausschreibung die technische Komponente deutlich höher gewichtet werde als der Preis, da eine hohe Betriebssicherheit und eine sichere Ersatzteilbeschaffung unabdingbar seien.

## BUSKONZEPT Drei Anzüge und eine Interpellation zum Riehener Busnetz

### «Riehener Anliegen zu wenig berücksichtigt»

rs. Die Berichte zu drei Anzügen, die sich alle um das neue Riehener Buskonzept drehten, gaben Anlass zu einer engagierten Diskussion zum öffentlichen Busbetrieb in der Gemeinde mit dem Grundtenor, in Basel würden Riehener Anliegen zu wenig berücksichtigt. Insbesondere die Antworten zum Anzug der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) betreffend Analyse des Riehener Busnetzes, aber auch zu jenem von Roland Engeler (SP) betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den späteren Abendstunden, gaben zu reden. Beide Vorstöße wurden gegen den Willen des Gemeinderats zur weiteren Berichterstattung stehengelassen. Als erledigt abgeschlossen wurde nur der Anzug von Patrick Huber (CVP) betreffend Optimierung der Anschlüsse im öffentlichen Verkehr.

#### Anbindung ans Dorfzentrum

Christian Heim (SVP) kritisierte die Studie, die dem neuen Buskonzept zugrunde liege, und forderte weiterhin eine direkte Anbindung von Riehen Nord ans Dorfzentrum. Mit der neu vorgesehenen Linienführung des 45er-Kleinbusses wäre dies nicht mehr gegeben. Auch müssten Passagiere vom Rotengraben her eine Bummelfahrt durch die Quartiere bis zur Habermatte hinnehmen, um zum 6er-Tram zu kommen. Und schliesslich sei ein Busbetrieb in der Burgstrasse weder nötig noch zu verantworten.

Nicht ganz so negativ sah es Jürg Sollberger (EVP). Es gebe durchaus Handlungsbedarf beim neuen Buskonzept und er sei gespannt auf die Ergebnisse der Vernehmlassung, grundsätzlich sei aber die EVP für eine Führung einer Buslinie durch die Burgstrasse, weil so eine bessere Feinerschliessung möglich würde und der Grenzacherweg von einem Teil des Busverkehrs entlastet werden könnte.

Priska Keller (CVP) fragte sich, wieso eine öffentliche Veranstaltung zum Buskonzept erst zwei Tage vor Ende der Vernehmlassung zum kantonalen ÖV-Programm angesetzt worden sei, und bemängelte, die Einwände der Sach-



Teil des Riehener Busnetzes: der 35er-Kleinbus im untersten Teil der Mohrhaldenstrasse. Foto: Rolf Spriessler

kommission seien zu wenig berücksichtigt worden. Ein entscheidender Vorteil für Riehen sei die vorgesehene Entkopplung der Buslinien 31 und 34, was mehr direkte Fahrten von Basel ins Riehener Dorfzentrum ermögliche.

Susanne Fisch (SP) forderte den Basler Regierungsrat auf, sich mit Nachdruck für eine grenzüberschreitende Verlängerung der Buslinie 35 vom Inzlinger Zoll bis zum Wasserschloss einzusetzen. Das neue Buskonzept benachteilige Riehen Nord. Mit der Anbindung von Chrischonaweg und Moosweg nur noch durch das Ruftaxi sei sie nicht einverstanden. Die Linienführung durch die Burgstrasse befürworte sie aber.

Silvia Merkle (GLP) kritisierte die BVB, die Inputs aus Riehen zu wenig berücksichtige. Die Buslinie durch die Burgstrasse brauche es wegen der nahen Tramlinie nicht. Und es dürfe nicht geschehen, dass der direkte Zugang aus Riehen Nord ins Dorfzentrum erschwert werde.

Dieter Nill (FDP) meinte, er sei nicht glücklich mit diesem Wurf, äusserte sich aber nicht weiter. Heiner Vischer (LDP) stellte nüchtern fest, die Quadratur des Kreises gebe es nicht.

#### Umstrittene Haltestelle

In einer Interpellation hatte Silvia Merkle-Zäch (GLP) hinterfragt, wieso die Gemeinde an der Endstation Rotengraben die Verlegung der Haltestelle vom Wendeplatz weg vor die Liegenschaften Steingrubenweg 210/212 plane. Gemeinderat Daniel Hettich rekapitulierte das Vorgehen bis zur ordentlich erfolgten Festsetzung eines neuen Linien- und Erschliessungsplanes durch den Gemeinderat im September 2017, der schliesslich im November 2017 vom Regierungsrat genehmigt worden sei. Die Planänderung ermögliche einen grösseren Wendeplatz, den es unabhängig vom künftigen Bustyp brauche. Die Verlegung der Haltestelle in einen Bereich mit einer geraden Haltekante sei für jeden Bustyp nötig. Ob eine erhöhte Haltekante nötig sein werde, sei noch nicht definitiv entschieden. Die Massnahme sei bisher noch nicht umgesetzt worden, weil man noch auf die Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen des Kantons habe warten müssen. Der obere Teil des Steingrubenwegs inklusive Wendeplatz solle nun in den Jahren 2021 und 2022 erneuert werden.

## INTERPELLATIONEN Ein bunter Strauss an Fragen und Antworten

### Jugendarbeit, E-Bikes und eine Bauruine

rs. Ungewöhnlich lange und detailliert war in mancher der insgesamt neun Interpellationen, die der Gemeinderat in der Augustsitzung beantwortete, der Fragenkatalog, was vom Parlamentspräsident und vom Gemeinderat gerügt wurde. Solch ausufernde Fragenkataloge könnten nicht mehr in sinnvoller Kürze und mit vertretbarem Aufwand beantwortet werden. Die Parlamentsmitglieder wurden aufgerufen, sich in ihren Interpellationen wieder kürzer zu fassen.

#### Änderung in der Jugendarbeit

Verschiedene Auffassungen vertragen Interpellantin Franziska Roth (SP) und Gemeinderätin Christine Kaufmann bezüglich der auf Ende Jahr terminierten Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Verein Mobile Jugendarbeit Basel Riehen. Franziska Roth sieht durch diesen Schritt die aufsuchende Jugendarbeit in Riehen bedroht. Die Aufgaben der Jugendarbeit in einem Zentrum und die Aufgaben der aufsuchenden Jugendarbeit seien unterschiedlich und deshalb mache es aus sozialpädagogischer Sicht keinen Sinn, die Jugendarbeit zu zentralisieren.

Der Gemeinderat sehe in dieser geplanten Zentralisierung, in der «Jugendarbeit aus einer Hand», grosse Chancen, entgegnete Kaufmann, und zwar in Form einer besseren Koordination und durch eine Flexibilisierung. «Jugendarbeit soll möglichst dort stattfinden, wo sie aktuell gebraucht wird», betonte Kaufmann. Entsprechend würden die einzelnen Mitarbeitenden künftig zwar schwerpunktmässig entweder im Jugendtreff oder aufsuchend tätig sein, aber bei Bedarf für beide Aufgaben sowie darüber hinaus auch für Projekte und Veranstaltungen einsetzbar sein. Die neue Organisationsform werde nicht zu einem Abbau der eingesetzten Mittel führen und auch nicht zu einer Zentralisation. Ziel sei

eine flexiblere und dadurch auch bedürfnisgerechtere Jugendarbeit. Die Interpellantin zeigte sich skeptisch und erklärte sich nur teilweise befriedigt – sie würde sich aber gerne positiv überraschen lassen.

#### Dämpfer für Pick-e-Bike

In jüngerer Zeit standen auch in Riehen verschiedenenorts Elektrovers von «Pick-e-Bike» auf den Trottoirs – ein klares Indiz, dass dieser E-Bike-Verleih in Riehen zunehmend gut genutzt wurde. Damit ist nun aber vorerst Schluss, zumindest was das freie Abstellen der Fahrzeuge auf dem ganzen Gemeindegebiet betrifft. Wie auch Gemeinderat Daniel Hettich in seiner Interpellationsantwort auf die Fragen von Silvia Merkle-Zäch (GLP) erläuterte, hat die Gemeinde Riehen ein zweites Unterstützungsgesuch der Betreiberfirma Pick-e-Bike im August 2020 abgelehnt – es ging um 33'480 Franken für drei Jahre. Ein erstes Gesuch hatte die Gemeinde bereits im Februar 2019 abgelehnt.

Daraufhin hat nun Pick-e-Bike per Anfang September den ortsungebundenen Betrieb eingestellt und bietet im Moment nur noch zwei Stationen für Mieten und Abstellen der Fahrzeuge an, nämlich bei den BKB-Filialen Dorf und Rauracher, wie es in einem Informationsschreiben der Firma an die Kunden heisst. Daraus geht auch hervor, dass es sich bei der Anfrage um einen Gemeindebeitrag an die ungedeckten Betriebskosten gehandelt hätte. Ausschlaggebend für die Ablehnung der Gesuche sei gewesen, dass Pick-e-Bike zukünftig darauf ausgelegt sei, Gewinne zu erwirtschaften, heisst es in der Antwort des Gemeinderates. Ausserdem stelle sich die Frage, wie mit Anfragen anderer Firmen umzugehen sei, welche ähnliche Angebote lancierten oder bereits lanciert hätten; dies auch vor dem Hintergrund, dass der Kanton vor wenigen Tagen bekannt ge-

geben habe, dass er das Verleihsystem um einen zusätzlichen Anbieter erweitern werde.

#### Bauruine am Blutrainweg

Betreffend der seit Jahren verwahten Liegenschaft am Blutrainweg 41 (Ecke Schäferstrasse) musste Gemeinderat Felix Wehrli dem Interpellanten Paul Spring (SP) schlechte Nachrichten übermitteln. Inzwischen sei die Baubewilligung aus dem Jahr 2011 erloschen und der Eigentümer müsste diese nun erst erneuern lassen. Über Verkaufsabsichten oder neue Renovationspläne sei nichts bekannt. Die öffentliche Hand habe hier keine Handhabe, etwas zu unternehmen, bedauerte Wehrli. Solange keine Gefahr von der Liegenschaft ausgehe, bestehe für den Eigentümer keine Renovationspflicht.

#### Zunehmendes Littering

In seiner Antwort auf eine Interpellation von Caroline Schachenmann (EVP) erklärte Daniel Hettich, der Gemeinderat sehe keine Veranlassung, die Gemeindeordnung betreffend Busenkompetenz im Abfallbereich zu ändern. Dies hatte die Interpellantin unter anderem angeregt, um den steigenden Fällen von Umweltverschmutzung und mutwilliger Sachbeschädigung in Riehen zu begegnen. Die Ahndung solcher Fälle geschehe auf kantonaler Ebene auf der Basis des Umweltschutzgesetzes, erläuterte Hettich. Im Vergleich zur Stadt Basel seien die Fallzahlen in Riehen sehr gering. Die Interpellantin zeigte sich mit der Antwort nur teilweise befriedigt. Die niedrigen Fallzahlen in Riehen hätten wohl vor allem damit zu tun, dass in Riehen nur sehr wenig kontrolliert werde.

#### Spielplatz Langenlängweg

Zum wiederholten Mal hätten Tagungsstrukturverantwortliche am Standort Niederholz Schilder angebracht, die den öffentlichen Zutritt zum

## AUFTRAG Plastikrecycling

### Hoffnung auf mehr

rs. Dass der Gemeinderat als Reaktion auf seinen Parlamentarischen Auftrag nun das Plastikrecycling explizit im betreffenden Leistungsauftrag erwähnen wolle, sei ein Schritt in die richtige Richtung, sagte Paul Spring (SP). Verfahren, mit denen die Industrie grössere Mengen von Plastik physisch oder chemisch verarbeiten könne, seien im Kommen. Damit könnten Voraussetzungen für ein Plastikrecycling in grösserem Stil geschaffen werden.

Einwegsysteme gingen in eine falsche Richtung, Mehrwegsysteme hätten Zukunft, fügte Paul Spring an. Die Wiederverwertung von Plastik sei einer Verbrennung vorzuziehen. In der Schweiz würden jährlich 200 Millionen Franken für die Beseitigung von Littering ausgegeben. Da sei es angezeigt, dem Abfall einen Wert zu geben, um die Abfallmenge zu reduzieren. Dazu brauche es aber auch ein gesellschaftliches Umdenken. Es sei bedenklich, wie eine dekadent gewordene Gesellschaft mit ihrem Abfall umgehe und wie viel Abfall überhaupt in Kauf genommen werde. Am 22. August sei der Erdüberlastungstag in diesem Jahr überschritten worden. Das bedeutet, dass jener Punkt überschritten ist, wo die konsumierten Produkte noch nachhaltig produziert werden können. Die natürlichen Ressourcen dieses Jahres sind aufgebraucht.

Silvia Merkle (GLP) wies darauf hin, dass ihre Partei im vergangenen Jahr mit einer Petition auf das Thema aufmerksam gemacht habe und hoffe auf Goodwill seitens der Gemeinde. Sie regte an, auf dem Werkhof der Gemeinde eine öffentliche Plastik-Sammelstelle einzurichten.

Auch Peter A. Vogt (SVP) wünschte sich mehr Bewegung in der Sache. Er setze nun aber sein Vertrauen in den Gemeinderat und hoffe auf gute Vorschläge.

Daniel Hettich nahm die Anregungen aus dem Rat entgegen – der Gemeinderat sei nun gefordert. Nachdem der Rat den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Passus in den aktuellen Leistungsauftrag aufgenommen hatte, wurde der Parlamentarische Auftrag als erledigt abgeschlossen.

Spielplatz am Langenlängweg eingeschränkt hätten, räumte Gemeinderätin Silvia Schweizer in einer Interpellationsantwort an Martin Lerschhorn Stebel (SP) ein. Abermals sei dies ohne Absprache mit Gemeindegemeinschaft und Gemeinderat geschehen und abermals seien die Schilder – auf Intervention des Quartiervereins Niederholz – umgehend wieder entfernt worden.

Silvia Schweizer stellte klar, dass der Spielplatz Langenlängweg wie alle anderen Schulaussenräume und Pausenareale behandelt werde, die grundsätzlich ausserhalb der Schulzeiten öffentlich zugänglich seien. Allerdings gäbe es derzeit keine Alternative zum Spielplatz Langenlängweg als Aussenraum für die Tagesstruktur am gegenwärtigen Ort. Der Gemeinderat gehe aber davon aus, dass eine gemeinsame Nutzung des Geländes durch die Tagesstruktur und die Quartierbevölkerung bei gegenseitiger Rücksichtnahme möglich sei.

#### Gefährdete Alleebäume

Alarm geschlagen hatte schliesslich Peter A. Vogt (SVP) mit seiner Interpellation «Etwa jeder dritte Baum an der Bäumlihofallee ist gefährdet», in welcher er sich über den seiner Meinung nach bevorstehenden Tod von 30 bis 50 Bäumen an der Bäumlihofallee sorgte, weil sie zu wenig gewässert würden.

Der allgemeine Zustand der Linden an der Bäumlihofstrasse sei nach Einschätzung der Gemeindegärtnerei noch nicht besorgniserregend, die Folgen der Trocken- und Hitzeperioden der letzten Monate seien aber erkennbar, sagte Gemeinderat Felix Wehrli in seiner Antwort. Thema war im Folgenden auch eine Revision der kantonalen Verordnung über die von der Feuerwehr zu erhebenden Gebühren (siehe Artikel auf Seite 1 dieser RZ-Ausgabe).



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 1. September 2020 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, eine Einwohnerratsvorlage verabschiedet sowie die Einladung zur Stellungnahme zum kantonalen Nutzungsplan Gewässerraum genutzt.

#### Einwohnerratsvorlage Leitbild Landwirtschaft

Für das Leitbild Landwirtschaft hat der Gemeinderat die Vorlage zuhanden des Einwohnerrats verabschiedet.

#### Stellungnahme kantonalen Nutzungsplan Gewässerraum

Der Gemeinderat hat die Einladung zur behördlichen Vernehmlassung «Kantonaler Nutzungsplan Gewässerraum» begrüsst und eine Stellungnahme verabschiedet. Unter anderem beantragt der Gemeinderat für das Naturbad und die Grendelmatte die Zonenzuordnung anzupassen. Weiter stellt der Gemeinderat infrage, weshalb der Gewässerraum der Wiese über die Hochwasserdämme und die darauf liegenden Wege hinausreicht. Er schlägt daher vor, den Gewässerraum der Wiese nur bis zur Oberkante des Dammes auszuscheiden und im Rahmen des Projektes Wiese Vital dort Verbreitungen vorzunehmen, wo diese sinnvoll und umsetzbar sind.

### Amtliche Mitteilungen

#### Moosrainwegli:

#### Abschnitt Chrischonaweg bis Ende Bauzone, Änderung des Linien- und Erschliessungsplans; Plangenehmigung

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 10. August 2020 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 19. Mai 2020 genehmigte Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'219-1 und 10'219-2 vom 30. März 2020 rechtmässig und im Sinne des Raumplanungsrechts zweckmässig ist.

Der Departementsvorsteher hat, gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'219-1 und 10'219-2 der Gemeinde Riehen genehmigt.

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*  
Die Generalsekretärin:  
*Sandra Tessarini*

#### Beschluss des Einwohnerrats betreffend die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf Gemeindeallmend, Umrüstung auf LED; Kreditvorlage

Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Mobilität und Versorgung für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf Gemeindeallmend einen Investitionskredit von CHF 3'073'000. Er nimmt von den Folgekosten zulasten der Produktgruppe Mobilität und Versorgung Kenntnis.

Dieser Beschluss wird publiziert, er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 26. August 2020

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Andreas Zappalà*  
Die Ratssekretärin: *Sandra Tessarini*

(Ablauf der Referendumsfrist:  
27. September 2020)

#### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Umsetzung des Planungsauftrags Paul Spring und Kons. betreffend Plastikrecycling; Ergänzung des Leistungsauftrags Mobilität und Versorgung 2018 bis 2021

Der Einwohnerrat ergänzt auf Antrag des Gemeinderats den Leistungsauftrag Mobilität und Versorgung 2018 bis 2021 im Sinne des Planungsauf-

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Mohrhaldenstrasse 67, Riehen**, Sektion: E, Parzelle: 441, Eigentum bisher, Susanna Audrey Mortby, Zürich, Alan William Mortby, Zürich, Eigentum neu, Jessica Thürmer, Basel, Martin Benedikt Mitzel, Basel

#### Baupublikationen Riehen

##### Neu-, Um- und Anbauten

#### Bettlingerstrasse 116, Riehen

**Projekt:** Umnutzung im EG und UG Arztpraxis in Wohnung, Bettlingerstrasse 116, Riehen, Sektion RD, Parzelle 2533

**Bauherrschaft:** Stephanie Acklin-Geigy, Sonneggstrasse 6, 4125 Riehen  
**Projektverfasser:** Mermet & Burckhardt Architekten AG, CHE-107.399.910, Hardstrasse 43, 4052 Basel

##### Neu-, Um- und Anbauten

#### Bahnhofstrasse 61, Riehen

**Projekt:** Verlängerung der provisorischen Nutzung «Treffpunkt für Kinder, Familien und Jugendliche» um weitere 3 Jahre, Bahnhofstrasse 61, Riehen, Sektion RA, Parzelle 82

**Bauherrschaft:** Gemeindeverwaltung Riehen, Immobilien, CHE-114.795.671, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen. Die Bauherrschaft ist Projektverfasser/in.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 2. Oktober 2020 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Bammerlin-Wosserek, Heinrich**, geb. 1940, von und in Riehen, Leimgrubeweg 20

**Hainzl, Karoline**, geb. 1926, aus Österreich, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

**Scherrer-Schelchshorn, Ruth**, geb. 1930, von und in Riehen, Oberer Kreuzenweg 15

**Zinniker-Bottinelli, Fredy Werner**, geb. 1936, von Strengelbach AG, in Riehen, Käppelgasse 21

#### Geburten Riehen

**Karatekin, Ömer Asaf**, Sohn des Karatekin, Selim, von Birsfelden BL, und der Karatekin, Sümeyye, von Basel, Birsfelden BL, in Riehen

**Younan, James**, Sohn des Younan, George, aus Deutschland, und der Younan, Magdalena Joanna, aus Polen, in Riehen

### KULTUR & EVENTS



## Flohmarkt

Samstag, 5. September 2020,  
10–13 Uhr  
Bibliothek Dorf,  
Baselstrasse 12

Romane, Kinderbücher,  
Sachbücher, CDs und DVDs  
Wir räumen – Sie profitieren.  
Grosses Angebot zu günstigen  
Preisen.

www.bibliothek-riehen.ch



### Kreativ – in der Bibliothek

Mittwoch, 9. September 2020,  
15–16 Uhr, Bibliothek Dorf,  
Baselstrasse 12

Fröhliche Bastelstunde für Kinder.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Anmeldung bitte unter  
Tel. 061 646 82 39  
oder bibliothek.dorf@gmail.ch.

www.bibliothek-riehen.ch



www.riehen.ch



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 31. August 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

#### Kräuterspirale Badiparkplatz

Im Zuge der Neuerrichtung der Trockensteinmauer beim Biotop Badiparkplatz hat die Gemeinde eine Kräuterspirale neu bauen lassen. Die Spirale ist aus Jura Kalkstein wie die Mauer des Biotops und steht auf der Wiese Richtung Gartenbad. Verschiedene Küchen- und Wildkräutern wie Thymian, Lavendel etc. sind gepflanzt, jetzt muss nur noch die Blumenwiese spriessen.

#### Energieklausur Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich an der jährlichen Energieklausur am 24. August 2020 unter anderem mit dem Thema Littering auseinandergesetzt. Eine Fachverantwortliche vom Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt hat

die fünf Säulen der Stadtsauberkeit, beziehungsweise die Strategie gegen Littering vorgestellt. Im Sommer halten sich vermehrt Menschen im öffentlichen Raum auf, verpflegen sich fliegend und lassen den Abfall liegen – trotz vorhandenen Abfallmüllern. Der Anteil aus Verpflegung wie Take away-Verpackungen und Getränkebehältnissen wie PET und Alu macht rund 50% des Littering aus. Nach diesem Input hat sich der Gemeinderat mit der Umsetzung der laufenden und geplanten Aktivitäten im Bereich Energie auseinandergesetzt. Dazu gehören Themen wie die Messung des Energieverbrauchs der Gemeindefliegenschaften, die öffentliche Beleuchtung, Bewirtschaftung von Grünflächen, Abfall, Parkplatzbewirtschaftung, Beschaffungswesen etc. Als Nächstes findet am Samstag, 24. Oktober 2020, der Aktionstag Sonderabfall für die Bettinger Bevölkerung statt.



### Die Homepage Ihrer Gemeinde

[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

### KULTUR & EVENTS



## Stettenfeldtage

Schritt um Schritt geht es voran mit der Planung des Riehener Stettenfeldes. Doch was könnte auf dieser grossen Fläche passieren? Wie plant die Gemeinde, und was ist ihr dabei wichtig? Das und mehr erfahren Sie am Stettenfeld-Spaziergang. Zudem können Sie Ihre Fragen, Haltungen, Wünsche und Ideen anbringen.

Die Gemeinde lädt herzlich ein zu

**vier geführten Spaziergängen auf dem Stettenfeld am Sonntag, 13. September 2020 jeweils 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr**

Dauer des Spaziergangs: zwei Stunden, Marschzeit maximal eine Stunde.

Bitte melden Sie sich **bis zum 7. September 2020 per Mail** unter [stettenfeld@riehen.ch](mailto:stettenfeld@riehen.ch) an. Schreiben Sie uns dazu Vorname und Name, Adresse, Telefonnummer und die Uhrzeit des Spaziergangs, an dem Sie teilnehmen möchten. Sie erhalten danach eine Bestätigungs-E-Mail mit Angabe des Treffpunkts. Die Spaziergänge werden aufgrund der aktuellen Situation mit maximal 30 Teilnehmenden durchgeführt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Florian Inneman, Raumplaner unter Tel. 061 646 82 85. Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch/stettenfeld](http://www.riehen.ch/stettenfeld).



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

### PERSONELLES



#### Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

##### Lehrstelle als Forstwart/in EFZ

Pensum: 100%  
Stellenantritt: per 01.08.2021

##### Baumpfleger/in

Pensum: 60-100%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).

Die Homepages Ihrer Gemeinden  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

#### Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

#### Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

##### Schulhaussekretärin

Pensum: ca. 60%  
Stellenantritt: 01.12.2020 bis 31.07.2021

##### Schulische Heilpädagogin/in

Pensum: ca. 40%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

##### Kindergartenlehrpersonen

Pensum: ca. 20-60%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

##### Primarlehrperson

Pensum: 95%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

##### Primarlehrperson als SpringerIn

Pensum: 60% (5 Tage/Woche)  
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

##### Fachperson für Psychomotorik

Pensum: 20%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

##### VorpraktikantInnen

Pensum: 80%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

##### Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn  
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen  
Tel. 061 646 81 11, [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

#### Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr  
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr  
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

#### Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

##### Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde  
Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz  
Tel. 061 646 82 30

##### Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher  
Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen  
Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause  
Tel. 061 646 82 90

##### Spitex

- Verein Riehen Bettingen  
Tel. 061 645 95 00

##### Tagesheim

- Wendelin  
Tel. 061 643 22 16

##### Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin  
Tel. 061 645 22 22

#### Gemeindekanzlei Bettingen

##### Unsere Schalteröffnungszeiten:

Montag und Dienstag 14–16 Uhr  
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr  
Donnerstag 10–12 Uhr  
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

##### Unsere Telefonzeiten:

Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr  
am Freitag bitte um schriftliche Avisierung an [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)

### KULTUR & EVENTS

kulturbuero@riehen.ch oder [riehen-tourismus.ch](mailto:riehen-tourismus.ch). RIEHEN LEBENSKULTUR."/>

ticketino.com. Logos for Elisabeth Jenny Stiftung, bog, and RIEHEN LEBENSKULTUR are also present."/&gt;



# Abstand halten.

# SO SCHÜTZEN WIR UNS.



## GRATULATIONEN



## Willi und Maria Hügli-Stägmüller zur goldenen Hochzeit

rs. Am 5. September 1970 haben Willi Hügli und Maria Stägmüller in der Stadt geheiratet, knapp zwei Jahre später sind sie an die Oberdorfstrasse nach Riehen gezogen, wo sie heute noch wohnen. Morgen Samstag dürfen sie nun das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Auf's Land zu ziehen, sei für sie ein rechter Schritt gewesen, sagt Willi Hügli, aber es habe sich gelohnt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Willi und Maria Hügli herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht gute Gesundheit, Harmonie und Zufriedenheit.

## Rudolf Wiedmer-Tschopp zum 90. Geburtstag

rs. Am 6. September 1930 geboren, darf Rudolf Wiedmer-Tschopp am kommenden Sonntag seinen 90. Geburtstag feiern. Sein Berufsleben durchlief er als Rettungssanitäter, er ist bis heute glücklich verheiratet und Vater zweier Söhne – des heute in Philadelphia, USA, lebenden Andreas und des leider bereits verstorbenen René.

Heute lebt er mit seiner Frau im Dominikushaus. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihm alles Gute, Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit.

## Alfred Reinhard-Barth zum 80. Geburtstag

Aufgewachsen ist Alfred Reinhard-Barth in der ehemaligen Bierburg am Rhein, wo er als Kind die Stationierung von Soldaten während des Zweiten Weltkriegs und danach den Bau des Kraftwerks Birsfelden miterlebte. Seine Schulzeit verbrachte er in Basel. In der Freizeit engagierte er sich mit Leib und Seele in der Pfadfinderbewegung, bis hin zum Corpsführerteam Zytroseli.

Nach dem Studium in Biologie und Geografie bildete er sich zum Gymnasiallehrer aus. Dabei waren ihm das Wissen um die Zusammenhänge in der Natur und zwischen Mensch und Natur wichtiger als reines Faktenwissen.

Es folgten erste Lehrtätigkeiten an Basler Schulen, dann die Heirat mit Elisabeth Reinhard-Barth und danach ein gemeinsamer dreijähriger Einsatz in Afrika (Kongo). Er wirkte dort als Lehrer und Schulleiter einer Missionsstation im Urwald.

Zurück in der Schweiz wurde er Lehrer für Biologie und Geografie am neu gegründeten Bäumlihof Gymnasium. Wichtig war Alfred Reinhard stets, etwas entwickeln und gestalten zu können. Deshalb baute er mit interessierten Schülerinnen und Schülern neben einem vollen Pensum einen Schulgarten auf und gleichzeitig eine Schulbeiz, in der einmal pro Woche ein Menü für rund 60 SchülerInnen und LehrerInnen zubereitet wurde. Gemeinsam mit Elisabeth Reinhard und andern Beteiligten baute Alfred Reinhard auch den Drittwelt-Laden Riehen auf, der heute noch als Claro Laden existiert.

Nach seiner Pensionierung mit 60 Jahren engagierte er sich in der Freiwilligenarbeit, namentlich mit dem Kochen im Lighthouse und im Treffpunkt Glibasel und mit der Betreuung von Einzelpersonen zu Hause und im Altersheim. Daneben widmete er sich seinen künstlerischen Fähigkeiten (Malen, Holzschnitzen) und betreute weiterhin mit viel Freude zwei Gemüse-Naturgärten und kochte mit den Erträgen täglich feine Gerichte zu Hause.

In den letzten Jahren nahmen seine gesundheitlichen Einschränkungen zu. Trotzdem nimmt Alfred Reinhard über die Medien regen Anteil am Weltgeschehen und interessiert sich für Literatur und Philosophie.

Die Riehener Zeitung gratuliert Alfred Reinhard herzlich zum Achtzigsten und schliesst sich den Glückwünschen der Angehörigen an.

Elisabeth Reinhard-Barth  
und Martin Knecht

## Organist mit Leib und Seele

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen gratuliert dem wohlverdienten Organisten Hans Karrer zum 100. Geburtstag, den er am 27. August feiern durfte. Karrer hat jahrzehntelang als Lehrer und Organist in Schule und Kirche gewirkt. In Riehen wohnhaft, unterrichtete er Generationen von Schulklassen am Gymnasium am Kohlenberg und spielte zu unzähligen Sonn- und Feiertagen in der Kornfeldkirche die Orgel. Damit hat er das musikalische Leben vieler Menschen unserer Region geprägt und ist noch vielen Menschen in lebendiger Erinnerung.

Wie sehr er mit der Orgelmusik und der Liedbegleitung verbunden ist, zeigt sich in seinem bis vor Kurzem unermüdeten Einsatz in den Altersheim-Gottesdiensten der Region. Auf gute Organisation bedacht und mit hilfreichem Mitleiden war er stets eine gute und verlässliche Stütze – und das bis in sein 99. Lebensjahr hinein. Die abnehmenden Kräfte haben ihn langsam kürzer treten lassen. Zuletzt, bereits im Riehener Pflegeheim Wendelin wohnhaft (im Bild mit seiner Frau Trudy bei der Geburtstagsfeier), musste er sein musikalisches Engagement in der Gottesdienstbegleitung ganz aufgeben.

Wir danken Hans Karrer für seinen langjährigen Dienst und wünschen ihm nachträglich zum 100. Geburtstag alles Gute und Gottes Segen.

Pfr. Lukas Wenk für die evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Riehen-Bettingen



Foto: zVg

## AUSFLUG Altersnachmittag Bettingen fuhr in den Schwarzwald

## Feines Essen und Zoo-Besuch



Im Gasthof Tannenmühle herrschte eine gelöste Stimmung. Foto: Stefan Fischer

Nun konnte er doch noch stattfinden, der im Mai verschobene Ausflug des Altersnachmittags Bettingen. 56 Personen auf zwei Busse verteilt, um etwas Abstand zu ermöglichen, machten sich letzte Woche bei strahlendem Sonnenschein auf. Ein Teil hatte sich zwar beim Mittagstisch bereits wieder gesehen, aber für die meisten war es nach der langen Corona-Pause das erste Wiedersehen seit Februar.

Über Rheinfelden und Wehr ging es in einem grossen Bogen durch den Südschwarzwald. Durch St. Blasien, Häusern und Rothaus mit seiner bekannten Brauerei näherte sich die Gruppe dem Ziel des Tages, dem Gasthof Tannenmühle in Grafenhausen. Dieser auf einem Hochplateau des südlichen Hochschwarzwaldes gele-

gene Ort hatte noch mehr zu bieten als ein feines Mittagessen: Viele machten einen kleinen Spaziergang zum Zoo, bestaunten die Emus, beobachteten die jungen Ziegen beim Spielen oder entdeckten die Uhus in ihrem Gehege. Bei anderen Teilnehmern kamen Jugenderinnerungen auf, als sie die schön herausgeputzten Motorräder sahen.

Vorbei am Schluchsee und über den Feldberg ging es durch das Wiesental wieder heimwärts. In Zell im Wiesental wurde noch einmal eingekehrt, um am späten Nachmittag etwas zu trinken. Dann hiess es zum letzten Mal «In die Busse einsteigen!», um nach einem reichhaltigen Tag das letzte Stück des Weges zurückzulegen.

Pfr. Stefan Fischer

## LESERBRIEFE

## Paradiesische Zustände

Endlich! Nach etlichen Jahren Bauzeit ist die Fahrspur zwischen Habermatten und Eglisee wieder offen. Das hat viele Vorteile. Zum Beispiel gehen wegen der Umleitung via Bäumlihofstrasse und Allmendstrasse keine unnötigen Mengen an CO<sub>2</sub> in die Luft, und somit gibt es auch keine Staus mehr auf diesen Strassen. Es gibt kein Baustellenverkehr auf der einzig übrig gebliebenen Fahrspur und keine irreführenden Verkehrsschilder. Zudem erübrigen sich die weissen roten Schranken, bei denen man nie so richtig weiss, zwischen welchen man durchfahren muss. Es gibt keine unerwarteten Bodenschwellen mehr, die einem fast die Achse zerschlagen, und keine Bauarbeiter, die, wenn sie dann mal da sind, sich um Corona-Schutzmassnahmen foutieren. Und zuletzt verschwinden auch die Sicherheitsleute, die schwatzend und rauchend herumstehen. Richtig paradiesische Zustände herrschen jetzt. Aber wer weiss, für wie lange?

Beat Nyffenegger, Riehen

## Brauchen wir nicht, also weg damit

Wir reden hier von Kampfjets, die gegen ein Virus nutzlos sind. Wir reden hier von Geld, von dem Pflegenden und Armutsbetroffene gerne mehr sehen würden. Wir reden hier von sechs Milliarden Franken für eine Katze im Sack, der Flugzeugtyp ist nämlich unbekannt. Wir reden hier zusätzlich von rund 24 Milliarden Franken für die ganze Lebensdauer dieser Jets. Wir reden hier von Jets, die für die vorgegebenen luftpolizeilichen Dienste völlig überqualifiziert und überteuert sind. Wir reden hier über eine Beschaffung von Kampf-

jets, obwohl mit Waffen noch nie Frieden geschlossen wurde; Waffen töten übrigens. Wir reden hier von einer vorgegaukelten Sicherheit, während die wahren Probleme unserer Zeit gänzlich ignoriert werden: Cyberattacken, Pandemie, Klimakrise. Wir reden hier von Unmengen an Geld für eine fragwürdige Institution; das Armeebudget soll jährlich erhöht werden. Wir reden hier von einer Beschaffung, die die Klimakrise zusätzlich verschärft.

Wieso reden wir überhaupt noch darüber? Brauchen wir nicht, also weg damit. Deshalb am 27. September ein dezidiertes Nein zu den Kampfjet-Milliarden!

Joris Fricker, Riehen, SP/Justo

## Ausgewogener Mittelweg

Am 27. September stimmen die Stimmberechtigten über den indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie» ab. Im Gegensatz zu anderen Initiativen, die zurzeit in Umlauf sind und dem Staat die Verantwortung für alle Kosten übertragen wollen, gilt die Vaterschaftsurlaub-Vorlage als perfektes Beispiel für das, was eine funktionierende Demokratie liefern kann.

Anstatt in zwei unversöhnlichen Blöcken zu agieren, fand unser Parlament einen Mittelweg, der nicht nur alle Betroffenen zufriedenstellt, sondern auch als Win-win-Paket angesehen werden darf, in dem eine vernünftige Unterstützung des Staates mit der Selbstverantwortung der Betroffenen im Gleichgewicht steht. Einerseits dürfen die zukünftigen Väter eine minimale Zeit in Anspruch nehmen, um die Anforderungen einer modernen Familie, bei der

## «QUARTIERFLOHMI» Stände rund um den Grenzacherweg

## Viel Zuspruch trotz Regen

Der Verein Stadtprojekt erhielt dieses Jahr mit «Riehen Grenzacherweg» einen elften Quartierflohmarkt, der nach einer coronabedingten Verschiebung am letzten Sonntag erfolgreich durchgeführt werden konnte. Insgesamt 112 Teilnehmer haben sich von der Bettingerstrasse bis zum Friedhof Hörnli, vom Unterm Schellenberg bis zur Morystrasse angemeldet.

Aufgrund des Wetterberichts waren Zelte und Blachen montiert worden. Wer konnte, hatte sich in einer Garage oder einem Keller auf die Schnäppchenjäger vorbereitet. Und diese kamen dann trotz des vielen Regens in erfreulich hoher Anzahl. Viele

positive Rückmeldungen erreichten das OK, es sei Leben ins Quartier gebracht worden und man habe neue Nachbarn kennengelernt. Und so bedankt sich das OK ganz herzlich bei den Sponsoren für die wertvolle Unterstützung, den Teilnehmern für ihren Einsatz und den Besuchern fürs Kommen trotz widrigen Witterungsbedingungen.

Schon jetzt haben sich einige Teilnehmer für eine Wiederholung des «Quartierflohmis» ausgesprochen. Es wird sich sicher ein geeignetes Datum für die Ausgabe 2021 finden lassen.

Thomas Loeliger für das  
OK Quartierflohmi Grenzacherweg



Wie diese Flohmarkt-Teilnehmer liessen sich auch alle anderen vom miesen Wetter den Spass nicht verderben. Foto: Thomas Loeliger

beide Elternteile erwerbstätig sind, wahrzunehmen; diesen Familien wird die Selbstverwirklichung als Eltern und als Berufstätige endlich erlaubt. Andererseits wird die Wirtschaft die Kosten von rund 200 Millionen Franken jährlich als Investition ansehen. Denn ein zufriedener Mitarbeiter wird seinen beruflichen Aufgaben mit viel mehr Intensität nachgehen. Die generierten Kosten wird er also durch persönliches Engagement rasch zurückbezahlt haben.

Ich lade Sie ein, für diesen Vorschlag am 27. September ein Ja in die Urne zu werfen.

Olivier Bezençon, Riehen, GLP Riehen

## Rückschritt statt Fortschritt

Das plötzliche Ende des bewährten E-Bike-Sharing-Systems «Pick-e-Bike» wie wir es kennen kam für alle überraschend. Leider konnte meine im Juli eingereichte Interpellation den Gemeinderat nicht davon überzeugen, mit einem Betriebskostenbeitrag von gerade mal 11'160 Franken pro Jahr die Weiterführung dieses sehr attraktiven und beliebten Systems für die Riehener Bevölkerung zu sichern. Mit diesem Entscheid des Gemeinderats wird der Bevölkerung eine individuelle, umwelt- und platzschonende Alternative zum Tram vom einen auf den anderen Tag weggenommen. Dies wohl gemerkt in einer Zeit, in der das Bedürfnis nach individueller Mobilität aufgrund von Covid-19 an Bedeutung gewonnen hat.

Dass der Gemeinderat die Absage an den Anbieter mit der auf kantonaler Ebene laufenden Ausschreibung begründet, macht die Sache nicht besser. Es wäre sinnvoll gewesen, für den Erhalt dieses Angebotes besorgt zu sein. Zu-

mindest bis sich eine Alternative bietet. Pick-e-Bike war auf bestem Wege, flächendeckend zu werden, dank gut gewarteter E-Bikes und mit innovativen Köpfen dahinter. Übrig bleibt ein Scherbenhaufen, der so gar nicht zu unserem grossen grünen Dorf passen will. Wir bleiben dran ...

Silvia Merkle-Zäch, Riehen,  
Einwohnerin GLP

## Velofahrer nehmen Risiken in Kauf

Seit einigen Jahren werden notwendige Sanierungen von Quartierstrassen dazu benutzt, Verkehrsberuhigungen zu erreichen. Demnächst ist die Rauracherstrasse dran. Auch hier wird von Erhöhung der Sicherheit für Velofahrer und Fussgänger gesprochen.

In der Bäumlihofstrasse wurden zwischen Rauracher- und Allmendstrasse beide Trottoirs für die Velofahrer freigegeben. Die entsprechende Markierung zeigt an, dass die Gehwege in der jeweiligen Fahrtrichtung zu befahren sind, was allerdings niemanden zu kümmern scheint. Als Fussgänger kommt man sich auf dem Trottoir gerade noch geduldet vor. Welche Sicherheit für die Velofahrer soll denn hier verbessert werden?

Dieses Geld kann man sich getrost schenken. Kontrollen und Bussen sind praktisch nicht vorhanden. An Autoausfahrten rauschen E-Bike-Fahrer in horrendem Tempo auf dem Trottoir vorbei, nur weil sie zu bequem sind, die Strasse erst am Anfang des Velowegs zu verlassen. Diese Leute nehmen Risiken in Kauf und zählen darauf, dass die anderen richtig reagieren. Es wäre an der Zeit, hier einzugreifen.

Andy Perren, Riehen

**TISCHTENNIS** Firmensport-Eröffnungsturnier in Birsfelden

## Weiterer Sieg für Scarpatetti



Réto Scarpatetti freut sich über seinen 1788. Turniersieg. Foto: Rolf Spriessler

rs. Réto Scarpatetti feierte am vergangenen Samstag in der Roche-Halle Birsfelden am Firmensport-Eröffnungsturnier seinen 1788. Turniersieg in seiner mittlerweile 67. Saison. Der 81-Jährige war der älteste Teilnehmer des Turniers und gewann das Einzel der Kategorie D mit Siegen gegen Ottavio Riccioletti (12:10/15:13/11:5), Andreas Bürkli (11:7/11:5/11:6), Dieter Stammherr (10:12/11:9/11:6/12:10), Hans Zürcher (11:9/11:6/11:3) und Fabian Nadalon (11:8/11:6/11:9). Scarpatetti gewann das D-Turnier mit dem Maximum von 15 Punkten vor Fabian Nadalon (12 Punkte) und Ottavio Riccioletti (9 Punkte). Doppel-Konkurrenzen wurden diesmal keine ausgetragen – wegen Corona.

Dass er dieses Turnier nochmals würde gewinnen können, hatte Scarpatetti, der in letzter Zeit kaum hatte trainieren können, nicht geglaubt. Nun bestreitet er die Firmensport-Meisterschaft mit Thomi in der Kategorie B. Und wenn es die Gesundheit erlaube, strebe er eine Teilnahme an den Senioren-Weltmeisterschaften an, die auf 2021 verschoben worden sind und in Bordeaux (Frankreich) stattfinden sollen.

## SPORT IN KÜRZE

### Vier 1000-Meter-Finalplätze für den TV Riehen

rs. Am Mille Gruyère Ausscheidungslauf vom vergangenen Samstag in Liestal haben sich vier Mitglieder des TV Riehen für den Schweizer Final qualifiziert, der am 26. September in Monthey stattfindet. «Mille Gruyère» ist ein Nachwuchsprojekt des Schweizerischen Leichtathletikverbandes Swiss-Athletics für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren. Absolviert wird ein 1000-Meter-Lauf auf der Bahn. Einen Kategoriensieg feiern durften in Liestal im Dress des TV Riehen Joah Wüthrich (Knaben Jg. 2006), Mael Medero (Knaben Jg. 2007) und Alex Stricker (Knaben Jg. 2008). Bei den Mädchen wurde Rebecca Wüthrich Zweite (Mädchen Jg. 2008).

### Mille Gruyère, Regionalfinal, 28. August 2020, Gitterli Liestal

**1000 m. Knaben. Jg. 2005:** 1. Joshua Alcobia Gomes (OB) 3:00.12, 2. Lukas Krischer (OB) 3:18.73. – **Jg. 2006:** 1. Joah Wüthrich (TVR) 2:52.45, 2. Josua Heller (TV Olten) 2:55.11. – **Jg. 2007:** 1. Mael Medero (TVR) 2:57.06, 2. Tensae Bläuer (SC Liestal) 3:12.12. – **Jg. 2008:** 1. Alex Stricker (TVR) 3:10.23, 2. Noah Hasler (BTV Sissach/LGO) 3:18.39, 3. Simon Gysel (TVR) 3:18.55, 4. Koen de Jong (TVR) 3:19.15. – **Jg. 2009:** 1. Noah Collioud (STV Welschenrohr) 3:09.92, 2. Andrin Erdin (STV Welschenrohr) 3:21.36; 6. Emanuel Ifenkwe (TVR) 3:31.13, 12. Laurens de Zaijer (TVR) 3:45.34, 13. Oskar Lau (TVR) 4:01.39. – **Jg. 2010:** 1. Joel Rescalli (STV Welschenrohr) 3:30.29, 2. Jan Arnold (LC Therwil) 3:39.41; 4. Michael Cassidy (TVR) 3:41.47.

**1000 m. Mädchen. Jg. 2005:** 1. Zora Martin (SC Liestal) 3:09.48, 2. Lisa Maria Oser (LC Therwil) 3:24.33. – **Jg. 2006:** 1. Lucie Pignat (SG St-Maurice) 3:09.46, 2. Phoebe Oelhaufen (SC Liestal) 3:10.64; 6. Bigna Hatz (TVR) 3:21.10, 12. Saskia de Jong (TVR) 4:02.91. – **Jg. 2007:** 1. Lynn Grossmann (LC Fortuna Oberbaselbiet) 3:09.98, 2. Céline Erdin (STV Welschenrohr) 3:11.87; 4. Lynn Bühler (TVR) 3:21.96. – **Jg. 2008:** 1. Anouk Lisa Zimmermann (SC Liestal) 3:19.04, 2. Rebecca Wüthrich (TVR) 3:19.69; 14. Vanessa Illi (TVR) 3:58.30, 17. Hannah Cassidy (TVR) 4:25.33. – **Jg. 2009:** 1. Yael Grossmann (LC Fortuna Oberbaselbiet) 3:24.52, 2. Anina Schmid (SC Liestal) 3:27.74; 10. Eleni Fischer (TVR) 3:56.24, 12. Angeline Herrmann (TVR) 3:59.97. – **Jg. 2010:** 1. Mae Howarth (OB) 3:41.17, 2. Leona Turi (TV Muttenz) 3:49.27; 12. Amina Mokrani (TVR) 4:23.88.

**600 m. Knaben. Jg. 2011:** 1. Finn Gutzwiller (LC Therwil) 1:59.56, 2. Julian Frei (LV Frenke) 2:01.94; 11. Tim Müller (TVR) 2:16.91, 19. Moritz Aegerter (TVR) 2:39.02. – **Jg. 2012:** 1. Jayen-Beau Stauffer (SC Liestal) 2:12.91, 2. Elias Ifenkwe (Saint-Louis Gym) und Paul Kuhle (LC Therwil) je 2:13.31; 8. Max Reinhardt (TVR) 2:27.76, 9. Felix Lau (TVR) 2:28.69, 11. Luka Schneider (TVR) 2:29.47. – **Jg. 2013 und jünger:** 1. Pau Rodriguez (LC Basel) 2:23.57, 2. Fabian Schramm (LC Therwil) 2:26.23; 10. Benno Reinhardt (TVR) 3:00.05.

**600 m. Mädchen. Jg. 2011:** 1. Vivienne Mathys (STV Welschenrohr) 2:09.73, 2. Hanna Edwards (TV Muttenz) 2:11.40; 4. Ciara Weber (TVR) 2:17.28. – **Jg. 2012:** 1. Layla Schumann (TV Muttenz) 2:16.36, 2. Ella Scholl (TV Muttenz) 2:23.28; 9. Alma Kobel (TVR) 2:48.87. – **Jg. 2013 und jünger:** 1. Larina Candolfi (TV Ormalingen) 2:29.56, 2. Emerlie Maier 2:31.93; 6. Greta Reinhardt (TVR) 2:52.76, 8. Frida Reinhardt (TVR) 3:10.83.

### Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2:

**FC Amicitia I – FC Concordia II 4:0**

4. Liga, Gruppe 4:

**FC Amicitia II – US Bottecchia versch.**

Junioren A, Junior League A:

**FC Brugg – FC Amicitia 2:1**

Junioren A, 1. Stärkeklasse:

**FC Amicitia b – Biel-Benken versch.**

Junioren B, Promotion:

**FC Amicitia – FC Lausen 72 a 5:0**

Junioren C, Promotion:

**FC Ettingen – FC Amicitia a 2:10**

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:

**FC Amicitia b – FC Oberwil b 2:15**

Junioren D/9, Promotion:

**FC Kickers Basel – FC Amicitia a 4:5**

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:

**Arlesheim b – FC Amicitia b versch.**

Senioren 30+, Regional, Gruppe 4:

**BCO Alemannia Basel – FC Amicitia 4:2**

Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:

**VFR Kleinhüningen – FC Amicitia 1:2**

Senioren 50+/7, Gruppe 2:

**FC Amicitia – FC Srbija 1968 b 1:5**

Senioren 50+/7, Gruppe 3:

**NK Alkar – FC Riehen 5:5**

### Fussball-Vorschau

4. Liga, Gruppe 4:

So, 6. Sept., 13 h, Bachgraben Allschwil

**FC Dardania II – FC Amicitia II**

Do, 10. September, 20.15 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia II – US Bottecchia**

Junioren A, Junior League A:

Sa, 5. September, 17.30 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia – SV Muttenz a**

Junioren B, Cup, Sechzehntelfinals:

Mi, 9. September, 20 h, Blauen Laufenburg

**Laufenburg-Kaisten – FC Amicitia**

Junioren B, Promotion:

Sa, 5. September, 15 Uhr, Schützenmatte

**BSC Old Boys a – FC Amicitia**

Junioren C, Promotion:

Sa, 5. September, 15 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia a – Rosso Lausen Selection**

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:

Sa, 5. Sept., 15 Uhr, Bachgraben Allschwil

**FC Telegraph – FC Amicitia b**

Junioren D/9, Promotion:

Sa, 5. September, 10 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia a – FC Birsfelden blau**

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:

Sa, 5. September, 13 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia b – SV Muttenz b**

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:

So, 6. Sept., 11 Uhr, Bachgraben Allschwil

**FC Türkgücü – FC Amicitia c**

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:

Sa, 5. September, 14 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia a – FC Arlesheim a**

Senioren 30+, Regional, Gruppe 4:

Sa, 5. September, 11 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia – FC Srbija 1968**

Senioren 50+/7, Gruppe 2:

Do, 10. September, 20 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia – FC Arlesheim**

Senioren 50+/7, Gruppe 3:

Mi, 9. September, 20 Uhr, Chöpfli Hofstetten

**SC Soleita – FC Riehen**

**RUDErn** Später Saisonstart mit Rotsee-Regatta

## Basler Ruder-Club kam gut aus der Pause

Normalerweise beginnt die Regatta-Saison der Ruderer im April und endet mit den Schweizer Meisterschaften Anfang Juli. Nicht so in diesem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr. Die Schweizer Meisterschaften 2020 finden erst Ende September statt und davor gibt es bloss eine Vorbereitungs-Regatta auf dem Rotsee bei Luzern. Diese fand am vergangenen Wochenende (29./30. August 2020) bei miserablen Wetter statt.

Die Athleten des Basler Ruder-Clubs (BRC) waren nach der langen Regatta-Pause heiss auf den ersten Wettkampf auf dem Wasser im 2020! Die gut 30 Ruderinnen und Ruderer liessen sich dann auch vom Dauerregen in Luzern nicht abkühlen und lieferten viele tolle Resultate.

Bei den Senioren konnten Julius Olaf und Clay Ivakovic die Konkurrenz im Doppelzweier für sich entscheiden. Ivakovic doppelte auch im Einer der Herren nach und gewann das A-Finale, nachdem er den Vorlauf noch auf dem dritten Rang beendet hatte. Mit diesen starken Leistungen darf auch an den Schweizer Meisterschaften (SM) mit den beiden Senioren gerechnet werden. An der SM werden aber dann aber noch einige starke Gegner dazu kommen, insbesondere die Ruderer der Schweizer Nationalmannschaften.

Ebenfalls siegreich war der Vierer ohne Steuermann der U19-Junioren mit dem Riehener Justus Hornig und dem Bettinger Donat Vonder Mühl, die zusammen mit Léon Zahner und Henrik Angehrn eher überraschend gewinnen konnten. Die vier Jungs haben während des Lockdowns fleissig auf dem Ergometer oder dem Fahrrad trainiert, an der Rudertechnik kon-



Paula Bieg im Einer der Juniorinnen U17 und der BRC-Junioren-U19-Vierer ohne Steuermann mit Léon Zahner, Donat Vonder Mühl, Justus Hornig und Henrik Angehrn auf dem Rotsee. Fotos: zVg

ten sie während dieser Zeit aber nicht arbeiten. Umso schöner war es, gleich beim ersten gemeinsamen Auftritt im Vierer eine Goldmedaille gewinnen zu können.

Auch die U19-Damen des BRC waren schnell unterwegs auf dem Rotsee. Paula Bieg, Chiara Wooldridge, Laura Villiger und Enya Henrich holten sich im Doppelvierer die Silbermedaille. Henrich/Villiger waren zudem im technisch anspruchsvollen Zweier ohne Steuerfrau am Start und konnten in dieser Kategorie den dritten Schlussrang belegen.

Auch in den Kategorien U15 und U17 konnte der BRC je eine Medaille gewinnen. Paula Bieg wurde Dritte im Einer der Juniorinnen U17 und William Duff gewann bei den U15-Junioren im Einer ebenfalls die Bronzemedaille.

Nach dieser erfolgreichen Saison-eröffnungsregatta heisst es für die Athleten des BRC fleissig weitertrainieren und vor allem gesund bleiben! Nur wer symptomfrei ist, darf an den Schweizer Meisterschaften vom 18. bis 20. September auf dem Rotsee starten und sich für die vielen Trainings ohne Wettkampf belohnen. *Dominik Junker*

**FUSSBALL** FC Amicitia I in der Drittligameisterschaft

## Klarer Sieg gegen unangenehmen Gegner

rs. Im Drittliga-Heimspiel gegen den FC Concordia II, der mit einigen Spielern aus dem Kader der ersten Mannschaft antrat, zeigte der FC Amicitia I seine bisher beste Saisonleistung. Das Team von Trainer Kevin Ramseyer trat von Anfang an dominant auf und ging bereits in der 6. Minute durch Florian Boss in Führung. Concordia war der erwartete unangenehme Gegner und es bedurfte eines überzeugenden Auftritts, um im dritten Pflichtspiel innert acht Tagen nicht in Schwierigkeiten zu geraten.

Die Riehener gaben sofort Gas mit dem Ziel, das Spiel früh zu entscheiden und gegen Ende der Partie etwas die Kräfte schonen zu können – nach dem intensiven Cupspiel vom Mittwoch davor und nicht zuletzt auch im Hinblick auf das Auswärtsspiel auf dem neuen Kunstrasen in Reinach. Dieses Spiel wurde allerdings in der Zwischenzeit verschoben – wegen einer Corona-Quarantäne beim FC Reinach.

Zurück zum Spiel gegen Concordia. Nach dem 2:0 durch Pascal Märki, das in der 22. Minute fiel, verpassten es die Riehener zwar, bis zur Pause nochmals einen draufzulegen. Weil die Abwehr

aber sehr sicher stand und praktisch nichts zuließ, war die Pausenführung trotzdem solid. Amicitia liess den Ball laufen und zwang so die Gäste, immer wieder zu reagieren. Und – auch wichtig – Amicitia kassierte gegen Concordia keine Karten und hatte keine Verletzungen zu beklagen.

Nach dem Seitenwechsel gelangen Amicitia noch zwei weitere Tore zum Schlussresultat von 4:0. Nach knapp einer Stunde traf Florian Boss ein zweites Mal, das letzte Tor durch Pasquale Camarotta fiel erst kurz vor Schluss.

«Wir sind auf gutem Weg, zu unserer vollen Stärke zu finden», sagt Trainer Kevin Ramseyer. «Wir hatten ja etwas Probleme in der Vorbereitung, aber die Mannschaft arbeitet gut im Training. Hinzu kommt, dass es auch innerhalb des Vereines stimmt. Wir haben einen guten Austausch mit den A-Junioren und mit der Zweiten Mannschaft. Wir ziehen Spieler nach, auch im Trainingsbetrieb, und können so voneinander profitieren.»

Dass das für morgen Samstag vorge-sehene Spiel in Reinach ausfällt, kommt Amicitia-Trainer Kevin Ramseyer gar

nicht gelegen. Sein Team sei nun gut im Rhythmus und gut drauf. Umso intensiver bereite man sich auf das kommende Spiel vom Samstag, 12. September, gegen den SV Muttenz III vor (18 Uhr, Grendelmatte).

**FC Amicitia I – FC Concordia II 4:0 (2:0)**

Grendelmatte. – Tore: 6. Florian Boss 1:0, 22. Pascal Märki 2:0, 58. Florian Boss 3:0, 89. Pasquale Cammarota 4:0. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Mory, Yanis Zidi, Colin Ramseyer; Jordy Figueira, Danaj Mäder, Tim Pfirter, Florian Boss, Sandro Carollo; Pasquale Cammarota, Pascal Märki; Ersatzspieler: Dominik Hug, Nikola Duspara, Daniel Wipfli, Mario Forgiore, Marco Palermo. – Verwarnungen: 33. Luca Krajic, 59. Riccardo Donadei.

**3. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Amicitia I 2/6 (4) (11:2), 2. FC Therwil 2/6 (10) (9:2), 3. FC Reinach II 2/4 (0) (4:3), 4. SV Muttenz III 2/3 (4) (8:5), 5. BCO Alemannia Basel 2/3 (4) (7:8), 6. FC Concordia II 2/3 (4) (2:4), 7. SC Münchenstein 2/3 (6) (4:4), 8. FC Türkgücü und FC Münchenstein je 1/1 (3) (3:3), 10. FC Oberdorf 2/1 (6) (2:4), 11. FC Oberwil 0/0, 12. FC Schwarz-Weiss b 1/0 (0) (1:3), 13. FC Allschwil II 1/0 (2) (2:6), 14. AC Rossoneri 2/0 (6) (4:13).

**JUDO** Berner Kantonalmeisterschaften in Lyss

## Drei Riehener Medaillen in Lyss

rz. Auch Kontaktsportler sehnen sich in der aktuellen Situation nach Wettkämpfen. Jedoch sind Turniere kaum durchführbar, sodass die meisten Organisatoren darauf verzichten. Umso erfreulicher war, dass sich für die Berner Judo-Meisterschaften in Lyss eine Möglichkeit finden liess. Um möglichst vielen Kämpfern die Chance auf einen ersten Wettkampf zu geben, wurde auch «Nichtbernern» die Teilnahme erlaubt. Die Riehener Samanta Stegana, Markus Schlatter und Gabriel Pfister nutzten die Chance.

Samanta Segana vom Judo-sport Liestal startete mangels gleichschwerer Teilnehmerinnen in einer höheren Gewichtsklasse als gewohnt, nämlich bei den U18-Mädchen bis 50 Kilogramm. Trotzdem holte sie die Silbermedaille. Für Markus Schlatter von Budokan Basel kam es noch besser. Er erreichte in der Kategorie Knaben U18 bis 55 Kilogramm den Turniersieg.

Ebenso gut lief es Gabriel Pfister, der für Judo-sport Liestal in der Kategorie Elite bis 66 Kilogramm antrat. Auch er konnte alle seine Kämpfe gewinnen und wurde Berner Meister – als Basler. Aufgrund der eher kleinen Beteiligung war das Turnier nicht besonders stark besetzt. Jene, die da waren, waren sehr zufrieden mit den Kämpfen und vor allem glücklich, endlich wieder einmal auf einer Kampffläche gestanden zu sein.

Im Anschluss an das Meisterschaftsturnier gab es noch einen Freundschafts-Teamwettkampf mit gemischten Teams. Gabriel Pfister konnte auch da alle seine Kämpfe gewinnen und sein Team gewann das Turnier. Auch Samanta Stegana und Markus Schlatter konnten noch Kämpfe für sich entscheiden.

Alles in allem war es ein spezielles Event mit kompliziertem Schutzkonzept. Aber die Freude, nach langer Pause wieder kämpfen zu können, überwog.



Der Riehener Gabriel Pfister wurde oberst auf dem Podest der Berner Meisterschaften. Foto: Mattia Knecht

**Papeterie Wetzel**  
 Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen  
 Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
 Geschenk- und Bastelboutique  
 Copy Shop  
 Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
 papwetz@bluewin.ch www.papwetz.ch

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**  
 • Reparatur-Service  
 • Gas-Installationen  
 • Boiler-Reinigungen  
 • Gartenbewässerungen  
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen  
**061 641 40 90**  
 www.hans-heimgartner.ch

**PNT**  
**P. NUSSBAUMER**  
**TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**  
 • Transporte aller Art  
 • Lastwagen / Kipper  
 Hebebühne/Sattelschlepper  
 • Mulden:  
  
 • Kran 12 Tonnen  
 • Containertransporte  
 • Umweltgerechte  
 Abfallentsorgung  
**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heintelmann**  
 Uhren und Bijouterie  
 Ochsengasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20  
 Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS  
 Repariere  
 Wand-, Tisch-,  
 Armbanduhren etc.

**Geniessen Einkaufen & Gewinnen**  
 Support Your Locals  
 Preise im Gesamtwert von CHF 145'000!  
 Sende die Quittung per SMS/MMS an 880.  
 Weitere Informationen & Teilnahmebedingungen: bkb.ch/syl  
 Basler Kantonalbank PRO INNERSTADT BASEL

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 36**

Ersatz, Vorrat	Abgesandter, Geheimbote	Pass zwischen Wasen u. Innerkirchen	Begebenheit	Augen gläser	Verlangen	Moorland	Wortschwall	wissenschaftl. Abhandlung	kohlensäurehaltiges Wasser	Stadt der Elfenbeinküste	altes schweiz. Hohlmaass
zünftig				3							üblich, gewöhnlich
Vorort von Bern				eine Tonart		10	Vorname des Räubers Hood			2	
Schweizer Philosoph (Isaak) † 1782					Tessiner Ort am Lago Maggiore						
Schreibweise				Abk. für Justiz und Polizei			Stammtruppe von Sportlern				
Wassersportart		8		Rhein-Zufluss		kalorienreicher Nährstoff			Halbinsel Ostasiens		Kleinigkeit
				Tessiner Pass: Monte ...			Teil des Roten Meeres: Golf v. ...				6
Fragewort		pers. Fürwort weibl. Vorname					an keine Tonart gebunden	Tessin-Zufluss		Holzstück	missgünstiger Mensch
isen, weiden	dt. Name von Stugl b. Bergün (GR)		männlicher Hund	steifes Sumpfgas	Kanton	Fahrrad-, Motorradfahrer (engl.)	Heiligenbild der Ostkirchen				5
schräger Stützbalken					Ort d. Niederlage d. Helvetier 58 v. Chr.					9	
Fremdenverkehr				4			Abk.: Republik		Ausruf d. Freude, Lustigkeit		
verschiedener Meinung					Getreideacker						
Augendeckel				Ort an d. Gotthardlinie					französisch: Insel		
Holz schneiden					Berichterstatter					1	

**Brand in einer Einstellhalle**  
 rz. Im Hirshalm auf der Höhe Gotenstrasse kam es am frühen Dienstagmorgen gegen 4.30 Uhr in einer Einstellhalle zu einem Brandfall. Personen wurden laut Mitteilung der Basler Staatsanwaltschaft keine verletzt. Die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt und die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen konnten den Brand rasch löschen.  
 Anwohner hatten die Polizei aufgrund der starken Rauchentwicklung alarmiert. In der Einstellhalle wurden drei Fahrzeuge (Honda, Opel und Mercedes) durch das Feuer total beschädigt. Weitere Autos sowie die ganze Einstellhalle wurden durch die starke Rauchentwicklung ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Die angrenzende Liegenschaft musste allerdings nicht evakuiert werden.  
 Die Brandursache ist noch nicht geklärt und Gegenstand der Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

**Kirchentag findet nicht statt**  
 In der Pfarrei St. Franziskus hätte am Betttag, also am 20. September, der vierte ökumenische Kirchentag stattfinden sollen, getragen von der evangelischen Kirchengemeinde, der Evangelischen Allianz und der römisch-katholischen Pfarrei. Im Zentrum des Kirchentags stehen üblicherweise ein gemeinsamer Gottesdienst sowie der gegenseitige Austausch und die Begegnung. Der Anlass muss in diesem Jahr leider abgesagt werden.  
 Zwar hat jede dieser Gemeinschaften Kirchen oder Versammlungsräume, doch sind diese nicht gross genug, um unter Einhaltung der Sicherheitskonzepte genügend Platz für eine sinnvolle Durchführung des Kirchentags zu bieten. Zur Begegnung einzuladen und die Teilnahme beschränken zu müssen, erschien den Organisatoren zu paradox. Der Kirchentag wird deshalb auf ein anderes Jahr verschoben.  
 Da dieselben Probleme bei den ökumenischen Betttagsgottesdiensten bestehen, werden dieses Jahr am Betttag konfessionelle Gottesdienste gefeiert. Das ist eine Notwendigkeit in der Pandemie, jedoch keine Absage an die Ökumene.  
*Odo Camponovo,  
 Koordinator Pfarrei St. Franziskus*

**Feuer- und Badeverbot ist aufgehoben**  
 rz. Die Waldbrandgefahr ist durch die Niederschläge der letzten Tage und die gesunkenen Temperaturen im Kanton Basel-Stadt geringer. Das Amt für Wald beider Basel hat in Absprache mit dem Kantonalen Krisenstab Basel-Stadt daher das bedingte Feuerverbot im Wald und an Waldrändern aufgehoben. Gleichzeitig hat das Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt aufgrund der Entspannung für die Fischfauna das Bade-, Betretungs- und Fischereiverbot an Wiese und Birs aufgehoben.

**Die letzten Tage der Hopper-Ausstellung**  
 rz. Die Edward-Hopper-Ausstellung in der Fondation Beyeler neigt sich dem Ende zu. Über 200'000 Besucher kamen laut einer Medienmitteilung in den Genuss, die Gemälde des bedeutenden amerikanischen Künstlers zu bewundern. Die ikonischen Landschaftsdarstellungen aus den Jahren 1909 bis 1965 sind noch bis zum Sonntag, 20. September, zu sehen.  
 Den letzten Abend der erfolgreichen Edward-Hopper-Ausstellung feiert die Fondation Beyeler am 20. September mit längeren Öffnungszeiten bis 21 Uhr, einer Bar mit Getränken sowie Livemusik im Pavillon des Berower Parks. Die Sammlungsausstellung «Stilles Sehen – Bilder der Ruhe» wurde hingegen bis zum 15. November verlängert.

**Liebe Rätselfreunde**  
 rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 32 bis 35 lauten: KANDERFIRN (Nr. 32); SCHABZIGER (Nr. 33); KONDUKTEUR (Nr. 34); SEELISBERG (Nr. 35).  
 Folgende Gewinner wurden gezogen: **Peter Michel**, Riehen und **Dominik Meier**, Riehen.  
**Lösungswort Nr. 36**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 35 bis 39 erscheint in der RZ Nr. 39 vom 25. September. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat September aufzubewahren.  
*Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.*

**IMBACH**  
 Das Malergeschäft.  
 Grenzacherweg 127  
 CH-4125 Riehen  
 Telefon 061 601 18 08  
 www.hansimbach.ch

**RIEHENER ZEITUNG**  
 Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...  
 ... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.  
**Telefon 061 645 10 00 • Fax 061 645 10 10**  
**E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch**

Aktuelle Bücher aus dem Verlag  
**reinhardt**  
 www.reinhardt.ch